

Großer Aufwand für die Grundversorgung der Gottmadinger

Kunden können enorm zur Effizienz der Apotheke beitragen

Als einzige Apotheke in Gottmadingen steht die Bahnhofapotheke vor großen Herausforderungen, BürgerInnen mit Medikamenten zu versorgen, daher modernisiert die Bahnhofapotheke. Die Schließung der Gailinger Apotheke trägt nicht zur Entschärfung der Situation bei.

Gottmadingen (md). Hinter einer Scheibe links vom Verkaufstresen kann das neu installierte Roboterlager bestaunt werden. Wie von Zauberhand saust der Roboter die Regalfucht entlang und nimmt von der einen Stelle ein Medikament, saust weiter und sortiert es an anderer Stelle wieder ein oder

gibt es an einem Ausgabefenster aus. »Mit dem Roboterlager sind wir mit der Modernisierung der Bahnhofapotheke ein großes Stück vorwärts gekommen«, freute sich der Inhaber Dr. Jens Scheibner. Mit Hilfe des Roboters konnte die Lieferfähigkeit von 85 Prozent auf über 90 Prozent gesteigert werden. Damit ist in fast allen Fällen das benötigte Medikament sofort zur Mitnahme bereit. Ermöglicht wird dies unter anderem auch durch einen größeren Bestand, den die Apotheke vorrätig hat. Damit können Lieferunterbrechungen aus dem größeren Bestand ausgeglichen werden, gemeinsam mit den vorausschauend planenden Mitarbeitern. Ein weiterer Zukunftsschritt ist der Online-Shop. Hier können Rezepte hochgeladen werden und dann ganz einfach in der Apotheke abgeholt werden, nach einem beratenden Telefongespräch. Auch rezeptfreie Medikamente können nach einer telefonischen Beratung online vorbestellt werden und dann mit wenig Zeitaufwand in der Apotheke abgeholt werden.

Weiter revolutionieren wird der Abhol-Automat, der im Zuge des Umbaus installiert wird. »Fast 30 Jahre wurde in der Apotheke nichts gemacht, energietisch, an den Eingängen, im Labor. Das ändert sich jetzt«, so Dr. Scheibner. Ab Oktober wird der Abhol-Automat im Einsatz sein. Rezepte können in einem Umschlag und mit Name und Telefonnummer versehen einfach in den Briefkasten der Apotheke eingeworfen werden, die Mitarbeiter bereiten das Medikament vor und beraten die Kun-



An dieser Stelle soll neben dem Haupteingang und dem Briefkasten der Bahnhof-Apotheke ab Oktober der neue Abhol-Automat stehen, an dem die zuvor telefonisch beratenen Kunden auch außerhalb der Öffnungszeiten ihre Medikamente abholen können. Das verkürzt die Schlangen in der Apotheke und sorgt für einen schnelleren und reibungsloseren Ablauf in der Apotheke und entlastet die Mitarbeiter, die die Bestellungen vorbereiten können.

Foto: Durlacher

den am Telefon, dann kann der Kunde die benötigte Arznei, auch außerhalb der Öffnungszeiten, am Automaten abholen.

Generell können laut Dr. Scheibner die Kunden in der Apotheke enorm zur Effizienz beitragen, in dem sie zum Beispiel die digitalen Möglichkeiten und den Briefkasten der Apotheke nutzen. Das entlastet die Apothekenmitarbeiter, die zusätzlich wegen dem aktuell hohen Corona-Infektionsgeschehens unter Druck stehen. Gleichzeitig ist momentan Urlaubsphase, in der die Mitarbeiter ihren wohlverdienten Urlaub nehmen. »On top kommt noch die Schließung der Apotheke in Gailingen, die überraschend kam. Personal finden ist zur Zeit schwer«, so Dr. Scheibner, der mit Hochdruck Personal

sucht und auch weiterhin sein Team vergrößern möchte. Normalerweise ist der Sommer eine eher ruhigere Zeit für Apotheken, aber zur Zeit habe die Apotheke fast 20 bis 30 Prozent mehr Kunden als sonst um diese Zeit. »Kaum haben wir die Schlangen aus der Zeit vor dem Automaten und wegen Corona einigermaßen abgebaut, bilden sich jetzt wieder Schlangen wegen der Gailinger Schließung«, erklärte Dr. Scheibner, der mit seinem Team unter Hochdruck arbeitet: »Ich habe ein tolles Team, mit dem ich zusammen mit der Modernisierung der Apotheke weiter an der Effizienz arbeite«. Um der Lage etwas Herr zu werden, wird es nun Telefonsprechzeiten von 8 bis 12 Uhr, von 14 bis 16 Uhr und von 17:30 bis 18:30 Uhr geben.



Der hochmoderne Roboter in der Bahnhofapotheke sorgt für blitzschnelle Bereitstellung der Medikamente und eine effiziente Lagerhaltung. Durch ihn und die vorausschauend arbeitenden Mitarbeiter kann in über 90 Prozent der Fälle das benötigte Medikament gleich mitgenommen werden. Die Investition bewegt sich laut dem Inhaber Dr. Jens Scheibner im höheren sechsstelligen Bereich.

Foto: Durlacher

Sommerferienprogramm

Jetzt noch für Restplätze anmelden

Gottmadingen. Bei vielen tollen Angeboten gibt es noch freie Plätze! Wer also bisher die Anmeldung versäumt hat oder an weiteren Angeboten teilnehmen will, kann sich online auf der Homepage unter www.gottmadingen.de – Familie und Soziales – Ferienangebote – Sommerferienprogramm, anmelden.

Die Restplatzvergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldung. Für Fragen und Informationen rund um das Sommerferienprogramm steht das Ferienteam der Gemeinde Gottmadingen unter Tel. 07731 908-270 oder per E-Mail unter jugendpflege@gottmadingen.de gerne zur Verfügung.

Abfuhrtermine



Biomüll

Fr.	05.08.2022	Gottmadingen und Ortsteile
Fr.	12.08.2022	Gottmadingen und Ortsteile
Fr.	19.08.2022	Gottmadingen und Ortsteile

Grünschnittannahme

Sa.	06.08.2022	(s. S. 13 der Abfallfibel)
Sa.	20.08.2022	(s. S. 13 der Abfallfibel)

Blaue Tonne

Mo.	08.08.2022	Gottmadingen und Ortsteile
-----	------------	----------------------------

Gelber Sack

Mi.	24.08.2022	Ortsteile
Do.	25.08.2022	Gottmadingen

Bitte stellen Sie den gelben Sack erst am Abfuhrtag vor die Tür

Restmüll

Mi.	31.08.2022	Gottmadingen und Ortsteile
-----	------------	----------------------------

Elektronikschrott-Kleingeräte-Anlieferung: Radio, Küchengeräte und Ähnliches

Sa.	27.08.2022	8 bis 12 Uhr, Bauhof, Im Tal 28
-----	------------	---------------------------------

Problemstoff-Sammlung

Mi.	21.09.2022	Gottmadingen, 15 bis 17 Uhr, Bauhof, Im Tal 28
-----	------------	--

Sammlungen von örtlichen Vereinen und Organisationen

Derzeit finden keine Sammlungen statt.

Anmeldung E-Schrott-Großgeräte, Bildschirme, Kühlgeräte u. Ä. Die Anmeldekarten befinden sich im Abfallkalender. Zusendung direkt an den Müllabfuhr-Zweckverband. Die Entsorgungsmöglichkeit besteht zweimal im Jahr.

Anmeldung Sperrmüllabfuhr

Die Anmeldekarten befinden sich im Abfallkalender. Zusendung direkt an den Müllabfuhr-Zweckverband. Die Anmeldung ist auch über das Internet möglich unter (www.mzv-hegau.de). Die Abfuhrmöglichkeit besteht zweimal im Jahr.

Schrottcontainer im Bauhof

Fr.	12.08.2022	16 bis 18 Uhr im Bauhof
-----	------------	-------------------------

Pflegestützpunkt berät

Nächste Sprechstunde am 22. August

Gottmadingen. Der Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz berät hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen kostenlos, vertraulich und unabhängig in seiner Außensprechstunde am Montag, 22. August, im Alten Rathaus, Rathausplatz 1, Erdgeschoss, Besprechungszimmer, von 14:30 bis 15:30 Uhr. Es werden Fragen zu folgenden Themen beantwortet: Vorsorge im Alter, Betreuung und Pflege zu Hause, Leben im Pflegeheim, zusätzliche Betreuungsangebote,

Finanzierungsmöglichkeiten, gesetzliche Betreuungen und Vorsorgevollmachten und vieles mehr. Eine Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich, ohne Anmeldungen findet die Sprechstunde nicht statt.

Bei Bedarf wird die Beratung bis 16:30 Uhr ausgeweitet, zusätzlich bietet der Pflegestützpunkt jetzt auch die Möglichkeit der Videoberatung an. Telefonischer Kontakt unter 07531 800-2626 oder per E-Mail unter pfluestuetzpunkt@lrakn.de.

Herzlichen Glückwunsch

Frau Maria Gutierrez Moya

Gottmadingen, zum 70. Geburtstag am 4. August

Frau Isolde Geisler

Gottmadingen, zum 75. Geburtstag am 4. August

Herr Dieter Reimann

Gottmadingen, zum 75. Geburtstag am 8. August

Herr Hans Baum

Gottmadingen, zum 90. Geburtstag am 10. August

Herr Franz Buschmann

Gottmadingen, zum 80. Geburtstag am 11. August

Herr Johann Gruber

Gottmadingen, zum 90. Geburtstag am 11. August

Herr Werner Hillenbrand

Gottmadingen, zum 70. Geburtstag am 15. August

Herr Thomas Schwarz

Randegg, zum 70. Geburtstag am 15. August

Frau Karola Müller

Gottmadingen, zum 80. Geburtstag am 15. August

Herr Dr. Güner Kemahlioglu

Gottmadingen, zum 90. Geburtstag am 19. August

Frau Erna Oexle

Gottmadingen, zum 70. Geburtstag am 19. August

Frau Gertrude Loher

Gottmadingen, zum 70. Geburtstag am 20. August

Herr Ralf Richrath

Gottmadingen, zum 75. Geburtstag am 22. August

Frau Sonja Wiechert

Gottmadingen, zum 75. Geburtstag am 24. August

Herr Jürgen Grunwald

Gottmadingen, zum 85. Geburtstag am 24. August

Teresa und Mario Greco

Gottmadingen, zur Goldenen Hochzeit am 16. August

Maria Silva Pereira Alves und José Alves

Gottmadingen, zur Goldenen Hochzeit am 19. August

Veröffentlichungswünsche und Terminanfragen bitte an info@info-kommunal.de oder unter Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0

Gesprächsreihe »Zuhause in Gottmadingen«

»Spricht man die Sprache, stehen einem alle Türen offen«

Heute im Gespräch: Frau Narin Nasro

Die Gesprächsreihe »Zuhause in Gottmadingen« berichtet im losen Abstand über die Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolge von (neu-)zugewanderten Menschen, die in Gottmadingen ein neues Zuhause gefunden haben. Diese Geschichten können in ihrer Vielfalt verschiedene Blickwinkel auf das Thema Migration bieten.

Guten Tag Frau Nasro, können Sie sich bitte kurz vorstellen: Mein Name ist Narin Nasro und ich lebe mit meiner Familie seit sechs Jahren in Deutschland und bin Mutter von zwei Kindern. In Gottmadingen wohnen wir nun seit fünf Jahren. Ich komme aus Syrien und in Syrien habe ich Jura studiert.

Welche Erfahrungen haben Sie und Ihre Familie dabei gemacht, neu in Deutschland anzufangen?

Der Anfang war nicht einfach, aber vom ersten Tag an habe ich mich bemüht, mein Ziel zu erreichen. Bis ich meinen offiziellen Sprachkurs besuchen konnte, musste ich warten. Ich wollte aber von Anfang an Deutsch lernen und habe mich selbst darum bemüht. Aber es ist nicht unmöglich, es zu schaffen. Ich habe die Sprache gelernt, die Kultur kennengelernt, aber auch viele neue Menschen. Alles war neu, aber ich glaube, ich habe es geschafft.

Was waren die Gründe für Ihr schnelles Zurecht- und Ankommen?

Das Wichtigste ist, die Sprache zu erlernen. Sprache ist der Schlüssel zu diesem Land. Spricht man die Sprache, stehen einem alle Türen offen. Am Anfang habe ich mich sehr auf die Sprache konzentriert, dabei war es erstmal nicht wichtig, ob ich die Sprache richtig spreche oder

die Grammatik stimmt. Die Hauptsache war, dass ich es versucht habe! Sehr wichtig war auch die Unterstützung, die ich hier in Gottmadingen erhalten habe. Der Helferkreis hat mir sehr geholfen. Sie waren immer hilfsbereit, wenn ich Unterstützung benötigt habe. Zudem habe ich mich auch engagiert, ich habe beispielsweise die Gemeinde Gottmadingen als Dolmetscherin und Übersetzerin unterstützt. Ich wollte die Sprache lernen, Menschen kennenlernen und mich engagieren.

Hatten Sie hierbei besondere Unterstützung?

Als meine Familie und ich nach Gottmadingen gekommen sind, war alles neu. Sehr wichtig war es, dass wir Unterstützung erhalten haben durch die Gemeinde Gottmadingen und ganz besonders durch zwei Ehrenamtliche aus dem Helferkreis, Frau Konrad und Herr Sieg. Die Sprachkurse waren wichtig, aber die Sprachschule alleine reicht nicht. Man benötigt die Kontakte zu den Menschen. Deutschland war ein neues Land mit einer neuen Kultur für uns. Geschieht nun etwas Unvorhergesehenes, weiß man nicht immer, wie man sich jetzt richtig verhalten soll. Deshalb ist der Kontakt zu anderen Menschen so wichtig, weil man viel über die Menschen und das Land lernt. Der Kontakt zu den Menschen hat mir viel geholfen.

Frau Nasro, Sie haben sehr erfolgreich Ihre Ausbildung als Groß- und Einzelhandelskauffrau mit Schwerpunkt Großhandel abgeschlossen. Was war hierfür besonders wichtig?

Ich habe meine Ausbildung bei der Firma Okle GmbH in Singen absolviert und abgeschlossen. Für meine Ausbildung musste ich viel lernen. Wichtig war es, dass ich

meine Zeit organisiert habe in Familienzeit und Arbeitszeit. Ich habe immer zu mir gesagt: Ich will mein Ziel hier in Deutschland erreichen und am Ende ein Zeugnis für meine abgeschlossene Berufsausbildung erhalten. Es hat geklappt! Von meiner Firma habe ich auch tolle Unterstützung erfahren: Ich konnte an vielen Schulungen teilnehmen und dabei viel lernen. Wir haben auch Unternehmen besucht, was sehr spannend war. Auch hierbei konnte man viel lernen.

Wie sind Sie auf die Firma Okle GmbH und die Ausbildung aufmerksam geworden?

Ich habe einige Bewerbungen abgeschickt, aber leider keine Zusage erhalten. Frau Konrad hat mir dann empfohlen, mich bei der Firma Okle GmbH in Singen zu bewerben. Das habe ich gemacht und es hat geklappt.

Sie arbeiten in einer Festanstellung. Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit Spaß?

Wir haben ein sehr gutes Arbeitsklima und sehr nette Kollegen. Alle sind sehr hilfsbereit und offen. Und als ich gefragt wurde, ob ich im Unternehmen bleiben und arbeiten möchte, habe ich sofort ja gesagt. An meiner Arbeit selbst macht mir alles Spaß, es ist sehr vielseitig und das ist toll.

Was bedeutet Gottmadingen für Sie und Ihre Familie?

Wir sind als Flüchtlinge aus Syrien gekommen. Ich kann ehrlich sagen, dass meine Familie und ich hier in Gottmadingen einen neuen Anfang hatten. Gottmadingen hat eine große Bedeutung für meine Familie und mich - ich möchte gerne hierbleiben. Die Menschen sind sehr nett zu mir in Gottmadingen. Ich habe auch sehr viel schöne Zeit mit meinen Kindern hier erleben dürfen. So wurde



Narin Nasro bei der Arbeit als Groß- und Einzelhandelskauffrau für die Firma Okle GmbH in Singen.

Foto: Privat.

mein großes Kind hier in Gottmadingen eingeschult, mein jüngeres Kind kam hier in den Kindergarten. Das bleibt für immer. Meine Kinder sind hier in verschiedenen Vereinen aktiv und haben viel Kontakt zu anderen Kindern. Auch über meine Kinder habe ich hier viele Menschen kennengelernt.

Fühlen Sie sich »Zuhause in Gottmadingen«?

Ehrlich gesagt ja. Am Anfang habe ich gedacht, das Land bleibt immer fremd. Ich dachte, es sei nicht mein Platz, nicht mein Ort. Es ist nicht einfach und es benötigt Zeit. Aber jetzt mit der Zeit und Schritt für Schritt ist Gottmadingen mehr und mehr unser Zuhause geworden.

Vielen Dank für das sehr interessante Gespräch. Ihnen und Ihrer Familie alles Gute!

Vielen Dank auch ganz besonders an die Menschen, die uns unterstützt haben, und an meinen Arbeitgeber für die Möglichkeit und Chance, die Ausbildung dort zu absolvieren und nun auch dort zu arbeiten.

Geführt wurde das Gespräch von Martin Rauwolf, Abteilung Jugend, Familie und Soziales der Gemeinde Gottmadingen.

»Irgendwie müssen wir es auf

Aufgeheizte Stimmung

BürgerInnen diskutierten am Mittwoch, 27. Juli, mit der Gemeindeverwaltung und dem Landratsamt über die geplante Einrichtung einer Erstunterbringung in der alten Eichendorff-Schule.

Gottmadingen (md). Im Landkreis herrscht Not, die Geflüchteten, vor allem die aus der Ukraine, unterzubringen. Daher hat die Gemeinde Gottmadingen, mit Beschluss des Gemeinderats, dem Landratsamt angeboten, die alte Eichendorff-Schule als Erstunterbringung wenn nötig anzubieten. Diese Notwendigkeit ist nun eingetreten. Das Landratsamt will und muss nun auf dieses Angebot der Gemeinde zurückgreifen, dabei ist das Angebot in der alten Eichendorff-Schule relativ gut nutzbar. Deutlich machte der Bürgermeister auch, dass es sich hierbei um eine temporäre Unterbringung handelt, circa bis Ende 2023, denn kurz darauf möchte die Gemeinde die alte Schule abreißen, um mit dem Bau des Quartiers 2020 zu beginnen. Nur wenn sich dieser Bau etwas verzögert, könne man über eine kleine Verlängerung sprechen. Bis erste Geflüchtete einziehen können, wird es laut Dr. Klinger aber noch etwas dauern, denn »etwas muss noch getan werden«, so müssen Leitungen verlegt werden, um Duschen zu installieren. Wichtig zu betonen war dem Bürgermeister, dass der Verteilungsquote nach die Gemeinde Gottmadingen circa 150 Personen bis Jahresende aufnehmen muss. In der Erstunterkunft können bis maximal 200 Personen untergebracht werden. »Das gibt uns etwas Zeit, uns um eine dauerhafte Lösung zu kümmern, diese ist auch schon in Arbeit«, so Dr. Klinger. Monika Brumm, Amtsleiterin für Migration und Integration im Landratsamt Konstanz, erklärte zu dem wichtigen Thema, dass es sich hauptsächlich um Ukrainer, Frauen, Kinder und Jugendliche handelt, die im Landkreis aufgenommen werden, etwa 60 pro Woche. In den Erstunterkünften würden sie maximal sechs Monate lang untergebracht, bevor sie in eine Anschlussunterbringung gelan-

gen. Das Landratsamt hat momentan circa 1.460 Plätze, wovon 93 Prozent bereits belegt sind, die Kreissporthalle in Singen habe man noch im petto, ebenso die Mettnau-Halle in Radolfzell. Die Erstunterbringung in Gottmadingen wird vom Landratsamt betreut und geleitet, es werden immer Leute vom Amt vor Ort sein, es wird ein Sekretariat geben, ebenso einen Hausmeister und Sozialarbeiter. Die Eichendorff-Schule eignet sich besonders, da sie im Gegensatz zu Sporthallen bereits über Räume verfügt. Die Klassenräume werden noch zusätzlich mit Bauzäunen unterteilt, auch wird es Gemeinschaftsräume geben, die zum Beispiel für Sprachkurse genutzt werden können. Wichtig ist es Brumm auch, dass die Behörde eng mit den Nachbarn der Eichendorff-Schule und der zukünftigen Erstunterbringung zusammenarbeitet.

Einer der Bürger erkundigte sich nach dem alten BKK-Gebäude, das schon früher als Erstunterkunft angedacht war. Hier erklärte Dr. Klinger, dass das Gebäude nicht von der Gemeinde gemietet sei, sondern vom Landratsamt. Es hätte sich damals herausgestellt, dass sich das Gebäude aus Brandschutzgründen nicht zur Unterbringung eignete, es wurde eine Covid-Nachverfolgungsstelle dort untergebracht. Die Schule eignet sich aus brandschutztechnischer Sicht, der alte Treppenturm, der in Gerüstbauweise bereits für die Schüler in der alten Schule errichtet wurde, müsse laut Alexander Kopp vom Bauamt wieder aufgerichtet werden, was aber kein Problem darstellt. Auf die Aussage Brumms hin, dass auf die Gemeinde für die Unterbringung keine Kosten entstehen werden, diese der Landkreis vorstreckt und dann vom Land erstattet bekommt, stellte ein Bürger eine Frage, ob es nicht besser oder möglich sei, privaten Wohnraum, etwa in der momentan leerstehenden Fliederstraße (Wohnungen der WBG) zu nutzen. Hierzu entgegnete der Bürgermeister, dass die Gemeindeverwaltung bereits vier Mal in »Gottmadingen aktuell« aufgerufen habe, sich zwecks privaten



Die Bürger machten ihren Ängsten und Bedenken am Dorfgespräch Luft, Bürgermeister Dr. Michael Klinger und die Verwaltung, Monika Brumm, Amtsleiterin für Migration und Integration im Landratsamt Konstanz, und Martina Lohr vom Sozialdienst erklärten und versuchten, den Bürgern diese Angst zu nehmen.
Foto: Durlacher

Wohnraums zu melden. Es seien auch einige Angebote eingegangen, allerdings nicht alle Angebote geeignet gewesen, sei es wegen der Wohnungsgröße oder zu kurzen Mietzeiten. Er habe sich über die Angebote gefreut, diese hätten aber bei weitem nicht ausgereicht. Zu den Wohnungen der WBG in der Fliederstraße erklärte Dr. Klinger, dass diese bereits technisch getrennt sind, die in der angrenzenden Hardstraße nicht alle leer sind. Es wäre ein enormer Aufwand, diese getrennten Wohnungen wieder anzuschließen, und daher zu teuer. Der Bürgermeister betonte auch, dass so eine Erstunterbringung keine Luxusveranstaltung sei. Äußerst einfache sanitäre Einrichtung, einfachste Möbel, Bauzäune, die mit Planen etwas Privatsphäre ermöglichen.

Ein großes Thema der Bürger waren neben dem Lärm auch die Sicherheitsprobleme, die die Bürger bei der Einrichtung einer Erstunterkunft mitten in einem Wohngebiet befürchten. Unter anderem wurde die Frage gestellt, wer bei den 40 bis 60 sonstigen Flüchtlingen »da noch mit durchschlupft«. Bürger erzählten, dass sie kleine Kinder hätten, die in die Schule gehen, und Angst um sie hätten, von versuchten Einbrüchen wurde erzählt, von einem Überfall auf einen Bürger nach dem Einkauf und mehr.

Bürgermeister Dr. Klinger erklärte, dass er keine Verfügungsgewalt über die Polizeistärke in Gottmadingen habe. Schon als

die Polizei im Posten Gottmadingen wegen der Sanierung des Gebäudes raus musste, kämpfte Dr. Klinger dafür, dass die Beamten im Ort bleiben. Auch sei sich die Gemeindeverwaltung bewusst, wo in Gottmadingen Sicherheitsprobleme herrschen, er aber einen Generalverdacht zu bestimmten einzelnen Personengruppen entschieden nicht zulassen will. Bei diesem Thema heizte sich die Stimmung während des Bürgergesprächs derart auf, dass Dr. Klinger sich genötigt sah, mit dem Abbruch der Veranstaltung zu drohen, wenn weiter derart unterbrochen würde.

»Wir wollen nicht als nicht gastfreundlich dastehen, aber wir haben einfach Angst«, war eine der Äußerungen der Bürger. Dr. Klinger versteht diese Ängste. Die Verantwortlichen für die Einrichtung würden publik gemacht, sodass man sich telefonisch an sie wenden könne, auch an das Personal vor Ort könne man sich dann wenden. Zusätzlich gebe es auch Security, die alle Einrichtungen des Kreises bestreife, je nach Art der Unterkunft und der Belegungsgröße. Für alles weitere stehe immer noch die Polizei zur Verfügung, »wie bei jeder anderen Ruhestörung oder Ordnungswidrigkeit und Kriminalität«, so der Bürgermeister. Er werde für eine höhere Polizeistärke kämpfen, dies liege aber nicht in seiner Macht. Wenn es vermehrt Probleme mit Querulanten gebe, könne die Security zeitweilig auch stationär

die Reihe kriegen«

beim Bürgergespräch

untergebracht werden, dann könne sie aber nicht gleichzeitig andere Einrichtungen bestreifen. Mit Ruhestörern und Querulanten werde zunächst das Gespräch gesucht, rausgeschmissen können sie laut Brumm nicht werden, aber versetzt. Und die Aussicht, aus der doch einigermaßen angenehmen Unterbringung in der alten Eichendorff-Schule in eine Kreissporthalle zwangsversetzt zu werden, werde, da sind sich Brumm und Dr. Klinger einig, sicherlich eine Wirkung zeigen. »Was sowohl bei der Kriminalität als auch bei der Ruhestörung hilft, ist eine gute Durchmischung der Unterbrachten«, erklärte Brumm. In erster Linie seien es die Bewohner selbst, die für Ruhe sorgen. Gerade Mütter mit ihren Kindern würden in den Abendstunden zur Raison rufen und der Testosteronspiegel würde ebenso nicht so sehr überkochen wie etwa in einer Kreissporthalle mit 180 Unterbrachten.

Ein Bürger bemerkte mit einem Fingerzeig auf die Zitate an der Wand der Schule, dass »hier teilweise tieftraumatisierte Menschen zu uns kommen und er sich etwas Willkommenskultur wünsche«. Derselbe Bürger erkundigte sich auch danach, ob es Dolmetscher gebe und wie es mit der Verpflegung der Unterbrachten aussehe. Hierzu erklärte Brumm, dass man stark

auf Google-Übersetzer baue, sonst habe man nur wenige Möglichkeiten, da nicht alle passables Englisch sprechen. Das Landratsamt ist in diesem Aspekt für jede Hilfe dankbar. Dr. Klinger erklärte, dass die Gemeinde bereits vor einiger Zeit über das Meldeamt mit über 200 Briefen russisch- oder ukrainstämmige Bürgerinnen und Bürger bezüglich der Hilfe mit Dolmetschen angefragt hat. Es blieben eine Hand voll, etwa 20, in einer Adressenliste übrig, die sich vorstellen konnten, beim Dolmetschen zu helfen, der Bürgermeister verwies dabei auf die gute Arbeit des Integrationsbeauftragten der Gemeinde, Martin Rauwolf, der ebenfalls anwesend war. Auf die Frage nach der Verpflegung der Geflüchteten, konnte Kopp erklären, dass die Lehrküche der Schule zwar mit relativ alten Geräten ausgestattet sei, aber immer noch voll funktionsfähig sei, und sich die Geflüchteten daher größtenteils selbst versorgen könnten. Peter Löchle, Vorsitzender des DRK-Ortsverbandes Gottmadingen, rief in diesem Zuge noch dazu auf, Töpfe, Pfannen und Geschirr zu spenden, ebenso Kleidung und Kinderwagen und Ähnliches, diese können einfach beim Rotkreuz-Lädele (Erwin-Dietrich-Straße 3) abgeben. »Aber nur Brauchbares«, warf eine Bürgerin ein.



Die Wand an der Schule zeigt ein Zitat Hermann Hesses: »Menschlichkeit – Fühle mit allem Leid der Welt aber richte deine Kräfte nicht dorthin, wo du machtlos bist, sondern zum Nächsten, dem du helfen, den du lieben und erfreuen kannst«. Ein weiteres zeigte das bekannte Gedicht: »Dein Christus ein Jude, dein Auto ein Japaner, deine Pizza italienisch, deine Demokratie griechisch, dein Kaffee brasilianisch, dein Urlaub türkisch, deine Zahlen arabisch, deine Schrift lateinisch – und dein Nachbar nur ein Ausländer«.

Foto: Durlacher

Gemeindebücherei

Hauptstraße, 22, Telefon 0 77 31 / 97 88-80
E-Mail: gemeindebuecherei@gottmadingen.de



Sommeröffnungszeiten 11. Juli bis 9. September:

Montag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 9 bis 10:30 Uhr und 17 bis 20 Uhr

Sommerferien:

Die Gemeindebücherei ist aufgrund der Sommerferien von Montag, 15. August, bis einschließlich 2. September geschlossen.

Neues in der Gemeindebücherei:

Romane: *Nudel im Wind* (Lippe, Jürgen von der); Die Sommer (Othmann, Ronya); Der Winzerhof – Das Prickeln einer neuen Zeit/Der Winzerhof – Tage des perlenden Glücks (Winterberg, Linda)

Krimis: *Die 7. Zeugin* (Schwiecker / Tsokos)

Die farblich gekennzeichneten Titel sind auch als **eMedien** in der Onleihe (www.onleihe.de/biene) verfügbar.

Mit der Onleihe jederzeit Zugriff auf das digitale Bücherregal

Über die Onleihe können elektronische Medien aller Art über das Internet durch Bibliotheksbenutzer für eine festgelegte Leihfrist heruntergeladen werden. Zu den eMedien gehören eBooks (Bücher in digitaler Form), eAudios (Hörbücher sowie Hörspiele für Kinder) und ePapers (Zeitungen beziehungsweise Zeitschriften). Der zusätzliche Service ist für alle Bibliotheksbenutzer kostenlos. Für die Nutzung werden lediglich ein Internetzugang und ein gültiger Bücherausweis der Gemeindebücherei benötigt. Bibliotheksbenutzer können sich auf der Internetseite www.onleihe.de/biene mit ihrer Ausweisnummer und ihrem Geburtsdatum als Passwort (TT.MM.JJJJ - auch die Punkte müssen eingetragen werden) anmelden und die angebotenen Medien nach den verschiedenen Kategorien durchsuchen. Wenn ein Medium ausgeschrieben wurde, kann dieses schnell und unkompliziert heruntergeladen und auf dem PC oder auf portablen Geräten wie eBook-Reader, iPad, Tablet oder Smartphone genutzt werden. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, die eMedien direkt über die Onleihe-App (für Android und iOS) oder über die eReader-Onleihe (Ausleihe über den eBook-Reader) auszuleihen und sofort zu nutzen. Zudem ist die Schriftgröße bei allen Anwendungen beliebig einstellbar.

Eine Rückgabe der eMedien ist nicht notwendig, da nach abgelaufener Leihfrist (eBooks drei Wochen, eAudios zwei Wochen und ePapers zwischen einer Stunde und einem Tag) die ausgeliehene Datei nicht mehr geöffnet werden kann, somit können auch keine Mahngebühren anfallen.

Probieren Sie es gleich aus unter www.onleihe.de/biene.



E-Bike-Kurse in Gottmadingen

Nächster Termin am 16. August

Gottmadingen. Der Trend zum E-Bike ist ungebrochen – immer mehr Menschen setzen auf das elektrische Zweirad. Sicheres Fahren braucht aber auch Übung. Dafür sorgt das Projekt »radspaß – sicher e-biken« mit entsprechenden Fahrsicherheitskursen unter anderem im Landkreis Konstanz. Ab sofort können Interessierte E-Bike-NutzerInnen die kostenlosen radspaß-Kurse buchen. Bei den Kursen

werden neben Fahrtechnik-Übungen zur Schulung der Koordination und Reaktion auch Themen der Verkehrssicherheit behandelt. Die TeilnehmerInnen proben spezielle Fahrsituationen, um ein Gefühl für das Rad zu entwickeln – und sich danach sicher im Straßenverkehr bewegen zu können.

Weitere Informationen zum Kursangebot gibt es unter www.radspass.org.

»Gebrüder Bliestle« auf dem Schloss

Singener Brüder mit Musik und Humor in den Adern



Peter und Hannes Bliestle (von links) sorgen am 13. August auf dem Randegger Schloss für Lachfalten und stimmungsvolle Musik. Foto: Privat

Randegg. Am Samstag, 13. August, betreten die »Gebrüder Bliestle« die Bretter der schwungvollen Bühne beim Schloss Randegg. Die Singener Brüder mit »Musik und Humor in den Adern« kommen auf Einladung des Förderkreises für Kultur und Heimatgeschichte Gottmadingen. Ein Dauergrinsen ist beim Hören und vor allem beim Sehen der Musikstücke, alle selbst komponiert und getextet, garantiert. Die Stücke in Mundart und mit spitzer Zunge gesungen, handeln ausschließlich von alltäglichen Begebenheiten, Si-

tuationen, Menschen, Tieren und natürlich Gefühlen, also von all dem, was das Mensch sein so ausmacht. Beginn ist um 20 Uhr, die Kasse hat ab 19 Uhr geöffnet. Kartenvorbestellungen können per E-Mail über bgassner.architekt@web.de getätigt werden. Der Eintritt kostet 12 Euro, ermäßigt 10 Euro.

Vor und während des Konzerts bleibt die Ausstellung im Schloss geöffnet, wie immer ohne Eintrittsgebühr. Parkplätze gibt es direkt bei der Zufahrt zum Schloss auf der Wiese und bei der Ottilienquelle.



Bürgermeister Dr. Michael Klinger (links) und der Schwimmmeister Tristan Dultmeyer (rechts) begrüßten am Montag, 1. August, Berit Jobst und die kleine Cataleya (Mitte) als 50.000. Gast im Höhenfreibad Gottmadingen und überreichten Blumenstrauß und Geschenkgutschein. Die Freude war bei Beiden sehr groß, vor allem da die kleine Cataleya erst vor kurzem ihre Seepferdchenprüfung abgelegt hat. Zwei- bis dreimal in der Woche kommen die Mutter und Tochter aus Randegg nach Gottmadingen ins Höhenfreibad und genießen das Wasser. »Es ist eines der schönsten Bäder in der Region«, so Berit Jobst. Das hörten der Bürgermeister und der Schwimmmeister natürlich gerne und wünschten den Beiden viel Spaß im kühlen Nass. Foto: Durlacher

Ein guter Fang

Gemeinderat vergibt Konzept-
erarbeitung für Biotopverbund

Der Pflichtaufgabe einer Biotopverbundplanung kam der Gemeinderat mit der Vergabe zur Erarbeitung eines Konzepts an das Büro »365° freiraum+umwelt« aus Überlingen nun einen Schritt näher.

Gottmadingen (md). Der Markt für solche Planungsbüros ist laut Bürgermeister Dr. Michael Klinger so gut wie leer. Umso mehr freue es ihn, dass sie mit dem Ingenieurbüro »365° freiraum+umwelt« ein so gutes Büro gefunden haben, das den Auftrag übernimmt. Unter anderem kam die Zusage wohl auch deshalb, weil durch die Planung des BUND Gottmadingen bereits eine sehr detaillierte und qualifizierte Vorarbeit geleistet wurde. »Der Biotopverbund ist ein besonderes Anliegen von mir, es ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde und ich freue mich, dass wir mit dem Büro so ein Gutes gefunden haben«, freute sich Eberhard Koch (FWG). Auch sein Parteikollege Walter Beyl freute sich über den »guten Fang«, den die Gemeinde gemacht hat.

Angedacht war, die Biotopverbundplanung für die Gemeinden Gottmadingen, Gailingen und Büsingen gemeinsam zu erarbeiten. Gailingen hatte hierzu bereits zugestimmt. Der Büsinger Gemeinderat hat sich nun entgegen der Empfehlung der eigenen Verwaltung dagegen entschieden, an der gemeinsamen Planung teilzunehmen. Dr. Klinger berichtete, dass dort die Meinung herrsche, dass sie sich bereits an einer solchen Planung mit der Stadt Schaffhausen beteiligt hätten, seiner Einschätzung nach diese aber den in der hiesigen Planung geforderten Anforderungen nicht genüge. Dies könnte für Büsingen bedeuten, dass das Regierungspräsidium unter Umständen zukünftige Änderungen der Flächennutzungspläne (FNP) nicht »goutieren werde«, wie sich Dr. Klinger ausdrückte. Gottmadingen und Gailingen werden aber zusammenarbeiten, die Kosten für die Planung belaufen sich auf 74.500 Euro, wovon 51.000 Euro auf die Gemeinde Gottmadingen und 24.000 Euro auf die Gemeinde Gailingen entfallen. Fällig werden diese Kosten über einen Zeitraum von drei Jahren und werden voraussichtlich zu 90 Prozent über Landesmittel gefördert. Als Antragsteller wird die Gemeinde Gottmadingen die Gesamtkosten tragen und den Gailinger Anteil dann mit der Gemeinde verrechnen.

Wochenmarkt
jeden Freitag 7 – 12:30 Uhr

Gottmadinger Seniorenbeirat

In allen Belangen für die
Seniorinnen und Senioren da



Unten von links: Gerda Ptak (Beisitzerin), Marie-Therese Oni (Vorsitzende), Lilo Raible (Schatzmeisterin), Malinee Helmer (Beisitzerin). Oben von links: Jörg Sieg (Beisitzer), Harald Beck (Schriftführer), Hans-Dieter Steier (stellvertretender Vorsitzender), Roland Kunze (stellvertretender Vorsitzender). Foto: Seniorenbeirat

Gottmadingen. Am 7. Juni wurde der Gottmadinger Seniorenbeirat neu gewählt. Der Seniorenbeirat setzt sich zusammen aus acht von den Gottmadinger Senioren und Seniorinnen gewählten Mitgliedern. Der Seniorenbeirat ist Ansprechpartner für Senioren und Seniorinnen in Gottmadingen und vertritt ihre Interessen gegenüber der Gemeinde sowie auch gegenüber anderen Behörden, Wohlfahrts-

verbänden und anderen Institutionen. Er wirkt bei der Planung und Verwirklichung von Angeboten und Hilfen für ältere Menschen mit. Mit ihren Fragen, Problemen und Hinweisen können sich die Seniorinnen und Senioren direkt an die Mitglieder des Seniorenbeirates wenden oder per E-Mail an seniorenbeirat.gottmadingen@gmx.de. Der Seniorenbeirat freut sich auf regen Informationsaustausch.

Neue PEKiP-Kurse

AWO-Elternschule lädt ein

Gottmadingen. Die AWO-Elternschule bietet ab Montag, 5. September, 9 Uhr, einen neuen 1er-PEKiP-Kurs an. Der Kurs ist für Kinder ab circa acht Wochen bis vier Monaten geeignet. Kinder von circa fünf bis sieben Monaten sind im Kurs um 10:45 Uhr richtig. Kinder ab acht Monaten bis zum ersten Geburtstag besuchen den Nachmittagskurs um 14:30 Uhr. Alle Kurse finden in der Tagesstätte der AWO-Seniorenwohnanlage, Hauptstraße 60, in Gottmadingen statt.

Das Prager Eltern-Kind-Programm ist ein Kurs für Eltern und ihre Säuglinge im ersten Lebensjahr und möchte Eltern dazu anregen, intensiv mit ihrem Baby in Kontakt zu kommen und es in seiner Entwicklung spielerisch zu fördern. Im Kurs enthalten sind insgesamt neun Treffen, davon ein Termin mit Elterninformationen.

Die Elternschule bittet darum, sich direkt über die Homepage www.elternschule.awo-konstanz.de anzumelden.

Tour auf dem Bähnleradweg

Radwandergruppe führt
erneut durch den Schwarzwald

Gottmadingen. Die Radwandergruppe des Schwarzwaldvereins Gottmadingen möchte erneut das 9-Euro-Ticket nutzen, nachdem die Fahrt zu den Anfängen von Donau und Neckar so gut aufgenommen wurde. Diesmal geht die Bahnfahrt nach Neustadt (Schwarzwald), um von da auf dem alten, jetzt zu einem Radweg umgebauten Bahntrasse, Bähnleradweg nach Bonndorf zu fahren. Von Bonndorf geht es dann auf der fünften Etappe des »3-Welten-Radwegs« bis nach Lausheim und weiter immer der Wutach entlang bis zum Bahnhof in Tien- gen. Die Fahrstrecke beträgt etwas über 70 Kilometer und führt

absolut überwiegend nur bergab. Treffpunkt ist Mittwoch, 10. August, um 8:15 Uhr, diesmal wieder am Parkplatz gegenüber Heinemann an der Rielasingerstraße. Die Zugwaggons sind auch diesmal sämtlich ebenerdig. Allerdings sind die Lifte in Singen ungewöhnlich kurz, so dass nur ein Fahrrad hineinpasst und daher die Umsteigezeit nicht reichen dürfte. Die erste Etappe geht also zum Bahnhof in Singen, Gleis 1. Alle, die gerne normal Radfahren, auch mit E-Bike, sind wie immer herzlich willkommen. Und es wird natürlich auch wieder gegrillt. Infos gibt es bei Karl Baumann unter Tel. 0177 4116748.

Großes Interesse

1.700 Meter Hauptleitung müssten verlegt werden

Circa 20 Hausbesuche bestätigten das Ergebnis des Fragebogens in Ebringen – die Mehrheit der Ebringer wünscht sich ein Nahwärmenetz.

Ebringen (md). Die Fragebogenaktion der Firma »Clean Energy«, die das Nahwärmeprojekt in Ebringen betreut, war ein großer Erfolg. 66 der Ebringer Haushalte haben sich an der Aktion beteiligt, 56 davon haben Interesse an einem Anschluss an das Wärmenetz. Damit ergibt sich ein Wärmebedarf von knapp 1,4 Millionen Kilowattstunden. Um die Häuser anzuschließen, müssten insgesamt 1.700 Meter Hauptleitung verlegt werden, was eine sehr gute Wärmebelegung ergibt, berichtete Bürgermeister Dr. Michael Klinger im Ausschuss für Umwelt und Technik über die letzte Informationsveranstaltung im Alten Schulhaus in Ebringen. »500 bis 600 Kilowattstunden pro Trassenmeter sind das Minimum, in Ebringen kommen wir auf 825«, so der Bürgermeister. Auch in den Nebenarmen ist die Verlegung des Wärmenetzes möglich und auch rentabel. Das bestätigten auch die circa 20 Hausbesuche, die das hohe Interesse an der Nahwärme und schnellerem Internet bezu- gen. Zum weiteren Fahrplan

erklärte Dr. Klinger, dass zunächst über den Sommer hinweg die Hausbesuche abgeschlossen werden. Der Konzessionsvertrag wird in der Verwaltung diskutiert, was im Herbst abgeschlossen sein soll. Klare Preise müssten bis dahin ebenfalls von »Clean Energy« vorhanden sein. Im Spätherbst/Winter müsse dann die definitive Entscheidung fallen, denn ein Baubeginn ist laut Dr. Klinger für das Frühjahr 2023 im ersten Bauabschnitt vorgesehen, im Frühjahr 2024 dann im zweiten. »Es zeichnet sich eine neue Bundesförderung am Horizont ab. Damit steht und fällt das Projekt«, erklärte der Bürgermeister und verwies auch auf die steigenden Baukosten. Er zeigte sich begeistert von der Beteiligung der Ebringer Bürger und deren Motivation. Bis auf die Förderung sei er sehr zuversichtlich, dass das Projekt »zum Fliegen kommt«. Dies bestätigte das Ebringer Ausschussmitglied Ulrich Rüede (FWG): »Nahwärme in Ebringen hat ja einen längeren Hintergrund. Damals ist es nicht in allen Köpfen angekommen, jetzt ist das der Fall. Wenn es jetzt nicht passiert, Förderung hin oder her, dann weiß ich nicht wann. Wir müssen von den fossilen Brennstoffen wegkommen, überall«.

Zur Tat schreiten

Planung darf nicht in der Schublade verschwinden

Es wird immer wärmer, die globale Klimaveränderung hat lokale Auswirkungen. Mit der Novelle des Klimaschutzgesetzes des Landes Baden-Württemberg werden auch die großen Kommunen in die Pflicht genommen, die kleineren können sich freiwillig anschließen.

Gottmadingen (md). Ziel ist laut dem Klimaschutzgesetz bis 2040 eine klimaneutrale Wärmeversorgung, das gilt für alle Kommunen im Land, erklärte Gerd Burkert, Geschäftsführer der Energieagentur Kreis Konstanz. Dabei ist die Kommunale Wärmeplanung technologieoffen und berücksichtigt immer lokale Potenziale und Herausforderungen. Während Stadtkreise und große Kreisstädte zur Erstellung eines Wärmeplans bis 2023 verpflichtet sind, können kleinere Gemeinde freiwillig einen Wärmeplan erstellen. Hierzu können die Gemeinden gebäudescharfe Informationen unter anderem zum Verbrauch, dem Brennstoff, dem Heizungsalter und mehr abfragen. Mit diesen Daten, die nur zur Erstellung des Planes genutzt werden dürfen, und weiteren Maßnahmen kann ein Wärmeplan erstellt werden. »Der Wärmeplan ist dabei ein strategischer Fahrplan, der der Energiewende Orientierung gibt. Er muss nicht 1 zu 1 umgesetzt werden«, so

Burkert. In den Plänen werden wichtige Eckpunkte angegangen, von den verfügbaren erneuerbaren Energien und Abwärmepotenzialen, dem Flächenbedarf, wo Quartiere liegen und wie die Wärmeversorgung dort geregelt ist, ebenso in Neubaugebieten. Da ein solcher Wärmeplan nicht umsonst ist, gibt es ein Förderprogramm für die freiwillige kommunale Wärmeplanung. Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohner können alleine einen Antrag stellen, kleinere müssen sich mit anderen im »Konvoi« mit mindestens zwei weiteren Gemeinden zusammentun. Die Förderhöhe beläuft sich auf maximal 80 Prozent. Für eine Gemeinde mit mehr als 10.000 Einwohnern als Alleinantragsteller ist der maximale Förderbetrag 60.000 Euro. Im Konvoi, in dem mindestens eine Gemeinde mehr als 10.000 Einwohner ist, würde es zusätzlich 0,75 Euro pro Einwohner und zusätzlich 5.000 Euro pro Gemeinde geben. Aus der Region berichtete Burkert, dass sich bereits die Gemeinden Engen plus Hilzingen, Tengen und Volkertshausen zusammengesetzt hätten, ebenso die Gemeinden Stockach plus Steißlingen. In direkter Nachbarschaft haben sich bereits Öhningen, Moos, Gaienhofen, Gailingen und Büsingen zu einer Wärmeplanung entschieden. Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen hat an-

geboten, in diesem Konvoi die Führung zu übernehmen, Gottmadingen könnte sich diesem Konvoi anschließen. »Je größer das Gebiet und je größer der Kuchen ist, desto größer ist natürlich die Chance, ein größeres oder besseres Ingenieurbüro zu finden, das die Planung ausführt«, betonte Burkert immer wieder. Bürgermeister Dr. Michael Klinger sprach eine Verwaltungsempfehlung aus, die Wärmeplanung durchzuführen, unter der Bedingung, dass Rielasingen-Worblingen den Konvoi anführt: »Wir können nicht noch ein Projekt aufgleisen, das kann die Verwaltung nicht leisten«. Der Bürgermeister von Rielasingen-Worblingen, Ralf Baumer, wollte sich laut Dr. Klinger noch in Stockach über Erfahrungen mit den Konvois informieren. Dr. Klinger sah sich auch bereit, die zusätzlichen 5.000 Euro aus der Förderung an Rielasingen-Worblingen für die Führung im Konvoi abzugeben. Auch erklärte er, dass eine Wärmeplanung nur Sinn mache, wenn man mit der gewonnenen Erkenntnis auch zur Tat schreite. Wenn man nichts daraus mache, werde es nur zu einem Datenfriedhof: »Wir haben Nahwärme bereits in Randegg, in Ebringen kommt sie, im Quartier 2020 ist sie ebenfalls Thema. Wir müssen bereit sein, dieses Thema weiter anzuschließen«. Ebenso gab er zu bedenken, dass es Probleme ge-

ben wird, Firmen zu finden, die die Maßnahmen dann auch bauen, »Solarcomplex« sei bereits an der Belastungsgrenze. »Auch die Verwaltungsüberlastung ist real. Im Wärmebereich sind noch riesige Lücken, wir müssen schauen, wo Nahwärmenetze sinnvoll sind und wo nicht«, sprach sich Eberhard Koch als Umweltbeauftragter der Gemeinde für die Wärmeplanung aus. Bernhard Gassner (SPD) stimmte dem zu: »Grundsätzlich muss das die Zukunft sein. Ich bin absolut dafür, die Chance und das Potenzial zu ergreifen und aufzeigen zu lassen – mit dem Willen, es dann nachher auch umzusetzen. Es ist eine Entwicklung in die Zukunft«. Unter der Prämisse, dass Rielasingen-Worblingen den Konvoi anführt, beschloss der Ausschuss für Technik und Umwelt einstimmig, sich dem Konvoi anzuschließen.

Auf die Frage von Florian Schönle (FWG) nach der praktischen Umsetzung zum Beispiel in einem Wohngebiet, erklärte Dr. Klinger, dass man sich solche Anlagen oft zu voluminös und industriell vorstelle und verwies als Beispiel auf die Hackschnitzelanlage in der alten Eichendorff-Schule. Mit einer Anlage dieser Größe, von der man von außen nur eine Schüttklappe sehe, könne man, so schätzt er, mit der heutigen Dämmung das ganze neue Quartier heizen.



Am Mittwoch, 27. Juli, fand das dritte Demenzkaffee im Café Zeitlos statt, zehn Gäste besuchten den geselligen Nachmittag. Im AWO-Garten gab es zuerst Kaffee und Kuchen, danach unterhielt Hr. Bischof mit seinem Akkordeon bei einem fröhlichen Singnachmittag. Wegen der Ferienzeit wird das nächste Demenzkaffee am Mittwoch, 24. August, stattfinden. Danach wird das Demenzkaffee wie gewohnt am letzten Mittwoch des Monats stattfinden.

Foto: Hilpert

Erfolgreiche Züchter

Zwei Kreismeister kommen aus Gottmadingen

Gottmadingen. Der Kleintierzuchtverein C560 Gottmadingen nahm am vergangenen Wochenende mit drei Züchtern und vier Rassen an der Kreisjungtierschau in Engen teil. Dort wurden 134 Tiere in 22 Rassen und Farbschläge gezeigt. Bei sechs vergebenen Kreismeistertitel wurde Simone Rothe mit ihren Jamora mit 32/18 Kreismeister und Andrea Fechtig mit Burgunder mit

32/23 Kreisvizemeister. Am 4. September will der Gottmadinger Verein an seiner Jungtierschau die gesamte Rassevielfalt der Bevölkerung präsentieren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Zur Unterhaltung spielen die »Originalen Aussteiger« aus Gottmadingen auf. Für Kinder wird ein Zauberer für Unterhaltung sorgen.

Wochenmarkt

jeden Freitag 7 – 12:30 Uhr

Sommerfeeling

Anzeige



Eine Kräuterstempelmassage ist eine traditionelle Massagetechnik, die ihren Ursprung in vielen fernöstlichen Kulturen hat. Unabhängig von der Herkunft steht bei der Behandlung mit den heißen Säckchen, die mittels einer speziellen Wickeltechnik zu Kräuterstempeln mit Handgriff geformt werden, der ganzheitliche Ansatz im Mittelpunkt. Simone Hornung verwendet individuell hergestellte Stempel aus Leinentüchern. Die Kräuter dafür können die Kundinnen und Kunden nach ihren Bedürfnissen selbst auswählen. »Ich streiche, tupfe und stemple den zu behandelnden Bereich, die Stempel werden immer wieder aufgewärmt und in der Zwischenzeit massiere ich mit den Händen«, beschreibt Simone Hornung. 75 oder 90 Minuten Verwöhnzeit stehen zur Auswahl. Weitere interessante und entspannende Angebote und Informationen rund um die Massagen, wie zum Beispiel die Lomi Lomi, die Schröpfmassage oder die Hot Stone, sind auf der Homepage unter www.simone-hornung-wellnessmassagen.de zu finden.

Foto Wiese

30 % auf Sommerware
 • Rabe • Lebek • Toni Hosen
 • Erfo • Ascari • Größen 38 bis 52

MODE-NEMETZ
 Ihr Fachgeschäft für Damenmoden

Seestraße 15 | Ecke Bahnhofstraße | 78315 Radolfzell
 Telefon/Fax 0 77 32/20 62



Übergrößen und mehr ...

ändern - gratis - sofort

Lagerverkauf - über 500 Teile je 14,90 EUR.

SSU - alles 50% reduziert!

HILDEBRAND
Moden

Anrufen und Termin vereinbaren.

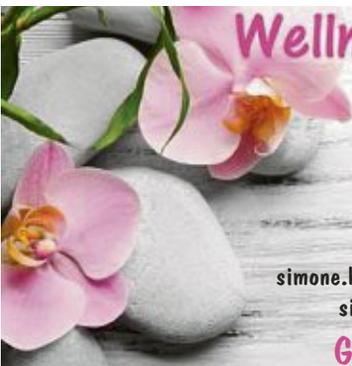
Damen-Gr. bis 64. Herren-Gr bis 86.

**78576 Emmingen, Hauptstr. 43,
 +49 (0) 74 65 24 84**

Wellness-Massagen
 - auch mobil -

Simone Hornung
 Tel. +49 173 444 7012
 78259 Mühlhausen-Ehingen
simone.hornung-wellnessmassagen@web.de
simone-hornung-wellnessmassagen.de

Geschenkgutscheine möglich



Das Bio Lädlele in der Region

Geänderte Öffnungszeiten vom 30.7. bis 14.8. Montag bis Freitag: von 14:30 -17 Uhr
 Mittwoch (Vormittag): von 10:00 -12 Uhr
 Samstag geschlossen.

Neue Ernte: Johannisbereren, Zwetschgen, Apfel: Delbarestivale, Summered und Gravensteiner.



Besuchen sie doch mal unser Bio Lädlele
 Magdalenaenhof Hilzingen
 Thomas Hägele
 07731/60607



Hähnchen zum Braten



Bitte um Vorbestellung unter 0 77 33/9 85 38

Öffnungszeiten Hofladen:
 Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr
 und 13.00 bis 18.00 Uhr

**Ellensohn, Längenrieder Hof,
 78234 Engen-Neuhausen**

Bitte Sommerpause von »Gottmadingen aktuell« beachten

Nächste Ausgabe erscheint am 25. August

Gottmadingen (her). Dies ist die letzte Ausgabe des Amtsblatts »Gottmadingen aktuell« vor der zweiwöchigen Sommerpause vom 8. bis zum 19. August. Nach der Sommerpause

erhalten unsere Leserinnen und Leser »Gottmadingen aktuell« wieder am Donnerstag, 25. August. Anzeigen- und Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist Montag, 22. August, 12 Uhr.

Ganze oder halbe Sachen

Ausschuss diskutiert über Gehwegsanierung in der Straße »Auf der Höhe«

Straßenerhaltungsmaßnahmen sind ein immer wiederkehrendes Thema in der Kommunalpolitik. Nun diskutierte der Ausschuss für Technik und Umwelt über Maßnahmen in der Straße »Auf der Höhe«.

Gottmadingen (md). Die Schäden an den Randsteinen und Gehwegen in der Straße »Auf der Höhe« von der Randegger Straße bis zur Sankt-Georg-Straße sind nicht zu übersehen. »Wir haben es hier mit massiven Schäden zu tun, und nicht erst seit gestern. Durch Baumaßnahmen sind diese Schäden wesentlich fortgeschritten, es ist sogar bereits jemand deswegen gestürzt«, berichtete Heinz-Dieter Restle vom Bauamt. Die Strukturen lösen sich sukzessive auf. Der Kanalabschnitt in diesem Bereich wäre kurz- bis mittelfristig zu sanieren, dies könnte sowohl im sogenannten Inliner-Verfahren als auch offen durchgeführt werden.

Die Kosten für eine Sanierung der Randsteine und Gehwege sind dabei nicht geringfügig. Mit einer punktuellen Reparatur würden sich die Kosten immer noch auf circa 10.000 Euro belaufen. Wenn beide Straßenseiten von der Randegger Straße bis zur Sankt-Georg-Straße repariert würden, kämen 60.000 Euro auf die Gemeinde zu, die Kanalsanierung im Inliner-Verfahren würde 40.000 Euro kosten. Ein Vollausbau des Straßenabschnitts ohne Kanal- und Wasserleitungsbau würde 180.000 Euro kosten, der Kanal- und Wasserleitungsbau einschließlich Hausanschlüsse nochmals 100.000 Euro. Restle

fügte noch an, dass die Internet- und Stromleitungen in dieser Straße auch schon 50 Jahre alt sind.

Bauamtsleiter Urban Gramlich erklärte nach diesen ernüchternden Zahlen, dass die Verwaltung damit ein Stimmungsbild aus der Mitte des Ausschusses erhalten wollte: »Wir wollten das Thema nur aufwerfen, aber so lassen können wir es nicht. Die Mindestkosten wären 10.000 Euro, im Haushalt ist nichts vorgesehen und müsste dann beraten werden«. Ausschussmitglied Walter Beyl (FWG) äußerte sich folgendermaßen: »Die Straße ist wirklich in einem maroden Zustand, aber nicht die Einzige, das Thema haben wir jedes Jahr. Wir sollten jedes Jahr einen Straßenabschnitt machen, und mit diesem anfangen«. Damit sprach er sich für den Vollausbau aus.

Dies sah Bernhard Gassner (SPD) ebenso: »Wir haben es die letzten Jahre immer geschafft, Straßen zu richten. Wir sollten Stück für Stück an den Straßenerneuerungen arbeiten. Es wird ja nicht besser. Nächstes Jahr sollten wir uns an diese Straße machen«. Auch Ulrich Rüede (FWG) war für einen Vollausbau: »Ich halte nichts von Flickwerk. Ich würde es komplett machen, sonst fällt uns das irgendwann auf die Füße«.

Durch dieses eindeutige Stimmungsbild im Ausschuss entschloss sich dieser, dem Gemeinderat zu empfehlen, die jährliche Sanierung der Straßen wieder aufzunehmen und mit der Straße »Auf der Höhe« anzufangen.

Jugendmusikschule Westlicher Hegau Musikgarten

Gottmadingen. Ab Oktober bietet die Jugendmusikschule Westlicher Hegau neue Kurse in Gottmadingen in der Eichendorff-Realschule, Raum 33, an. Der Musikgarten 1, ab 16 Monate bis drei Jahre, findet mittwochnachmittags und donnerstagnachmittags statt. Der Musikgarten 2, ab drei bis vier Jahre, findet mittwochnachmittags statt.

Bei Interesse oder Fragen kann man sich direkt bei der Lehrkraft der Jugendmusikschule Susann Scheibling, Handy-Nr. 0173 8076644, E-Mail susann-rocco@web.de oder bei der Geschäftsstelle der Jugendmusikschule Westlicher Hegau unter Tel. 07731 92476 beziehungsweise per E-Mail info@jumu-hegau.de melden.

vhs

Neue Kurse

Hegau. Zu ihrem derzeit laufenden Sommerprogramm hat die vhs bereits jetzt über 1.000 neue Kurse für das Herbst-/Wintersemester 2022 freigeschaltet – für die Teilnahme vor Ort, online oder auch hybrid. Alle Kurse und Informationen: www.vhs-landkreis-konstanz.de.

Das umfangreiche Programm enthält Kurse für Entspannung, Stressprävention, Bewegung und Fitness, leckere und gesunde Ernährung. Der breit aufgestellte Vortragsbereich widmet sich hochaktuellen Themen aus Politik, Gesellschaft und Umwelt und hat immer wieder sehr bekannte Referentinnen und Referenten zu Gast. Die vhs Sprachenschule bietet das umfangreichste Angebot in der Region und unterrichtet in über 20 Sprachen, auch in seltener gesprochenen und alten Sprachen. In der beruflichen Weiterbildung reichen die Fortbildungsthemen von speziellen Excel-Themen bis zur Möglichkeit, in der Wirtschaft anerkannte Zertifikate zu erwerben.

Weitere Angebote der vhs: ein Musikinstrument lernen, Literaturkurse, künstlerisch tätig sein oder Künstler kennenlernen, Foto-Workshops, Tanz- und Ballettkurse, Exkursionen.

Energieagentur Kreis Konstanz Energieberatung vor Ort

Gottmadingen. Zu allen Themen der sinnvollen Energienutzung informiert die Energieagentur persönlich und vor Ort in Gottmadingen. Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, 11. August, um 15:30 Uhr im Rathaus Gottmadingen, Zimmer 206, statt. Um vorherige Anmeldung wird gebeten per E-Mail info@energieagentur-kreis-konstanz.de oder telefonisch unter 07732 939-1234.

vhs

Abendschule

Hegau. Qualifizierte Schulabschlüsse sind das Eingangstor für eine befriedigende persönliche und berufliche Zukunft. Doch viele Jugendliche und junge Erwachsene erreichen keinen Schulabschluss oder ihnen fehlt die Qualifikation, um eine Berufsausbildung erfolgreich zu absolvieren. Daher bietet die vhs Landkreis Konstanz die Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb eines Haupt- oder Realschulabschlusses, der Fachhochschulreife oder des Abiturs an. Im Herbst starten wieder neue Lehrgänge.

Naturfreunde Gottmadingen

Mitgliederhock

Gottmadingen. Der Mitgliederhock der Naturfreunde Gottmadingen findet am Samstag, 6. August, um 15:30 Uhr im Gasthaus »Kranz« in Gottmadingen statt. Interessierte Gäste sind hierzu auch herzlich willkommen.

INFO
KOMMUNAL

GOTTMADINGEN
aktuell

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733 996594-0
Fax 07733 996594-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Was ist umsetzbar, was nicht

Bürgerbeteiligung zum Riedwies-Spielplatz kommt gut an

Gottmadingen (md). »Die Musik spielt eher bei den Kosten-schätzungen, weniger bei der Gestaltung des Spielplatzes. Da bin ich mir sicher, dass er toll wird«, läutete Bürgermeister Dr. Michael Klinger die Diskussion zum Ergebnis der Bürgerbeteiligungen und der weiteren Vorgehensweise beim Spielplatz Riedwies ein. Dass die Bürgerbeteiligung ein großer Erfolg war, zeigte Joachim Dutt vom Bauamt, der die Werkstätten begleitete und in der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause die Ergebnisse präsentierte (Gottmadingen aktuell berichtete). Bei den angespro-

chenen Kosten präsentierte Dutt eine Folie zu den zusammengefassten Zahlen. Die aktuelle Kostenschätzung für den Kinderspielbereich beläuft sich dort auf 319.000 Euro und für die Aktivfläche für Senioren auf 72.000 Euro. Der Kostenansatz 2022 hingegen sieht für den Kinderspielbereich 268.000 Euro und für die Aktivfläche für Senioren 100.000 Euro, Mittel aus der Anneliese-Bilger-Stiftung, vor. Nicht enthalten sind dabei besondere Wünsche aus der Bürgerbeteiligung wie eine Seilbahn, Bodentrampolin, Slackline und Himmelsliegen für Senioren. Auch merkte Dutt an, dass leich-

te Kostenverschiebungen zwischen dem Kinderspielbereich und der Senioren-Aktivfläche möglich sind.

»Ich finde den Ablauf mit der Bürgerbeteiligung gut, sie haben sich intensiv eingebracht. Auch, dass sich die verschiedenen Nutzer und Anlieger beteiligt haben, finde ich erfreulich. In der Planung ist einiges umgesetzt, was uns wichtig war, aber über die Kosten müssen wir uns unterhalten«, so Kirsten Graf (SPD). Dass das auch Thema in der Bürgerwerkstatt war, ergänzte Dutt: Die Bürger schlugen vor, man könne Orte vorsehen, wo verschiedene Dinge mit der Zeit

nachgerüstet werden. Pirathea-pa Thillepan (FWG) fügte noch hinzu, dass die Bürgerinnen und Bürgerinnen sogar angeboten hätten, selbst Hand anzulegen. »Es ist toll, dass das von den Bürgerinnen und Bürgern angeboten wurde. Aber das ist eher etwas für die Identifizierung mit dem Platz als für die Kosteneinsparung«. Entscheiden wollte der Gemeinderat noch nichts, sondern die Kosten und die Entwürfe über die Sommerpause auf sich wirken lassen. Der Planer René Fregin vom Planungsbüro »plan be« wird über die Sommerpause weiter an den Entwürfen arbeiten.

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733 996594-0
Fax 07733 996594-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

GOTTMADINGEN
aktuell

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag, 22. August, 12 Uhr

SchwarzwaldElemente Türen und Tore



Wir sind ein führender mittelständischer Großhändler für Türen & Tore in Südbaden, insbesondere für Objekt- und Wohnungsbau.

Ab sofort suchen wir für unsere neue Niederlassung in Steißlingen:

- » Monteure
- » Montageleiter
- » Vertriebsmitarbeiter

Wir geben auch motivierten Quereinsteigern eine Chance!

für Türen und Tore in Vollzeit (m/w/d)

Wir bieten:

- Unbefristete Festanstellung in einem motivierten Team
- Angenehmes Betriebsklima in einem modernen Arbeitsumfeld
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Zielgerichtete Weiterbildungsmaßnahmen
- Job-Fahrrad



Weitere Informationen finden Sie über den QR Code auf unserer Internetseite

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

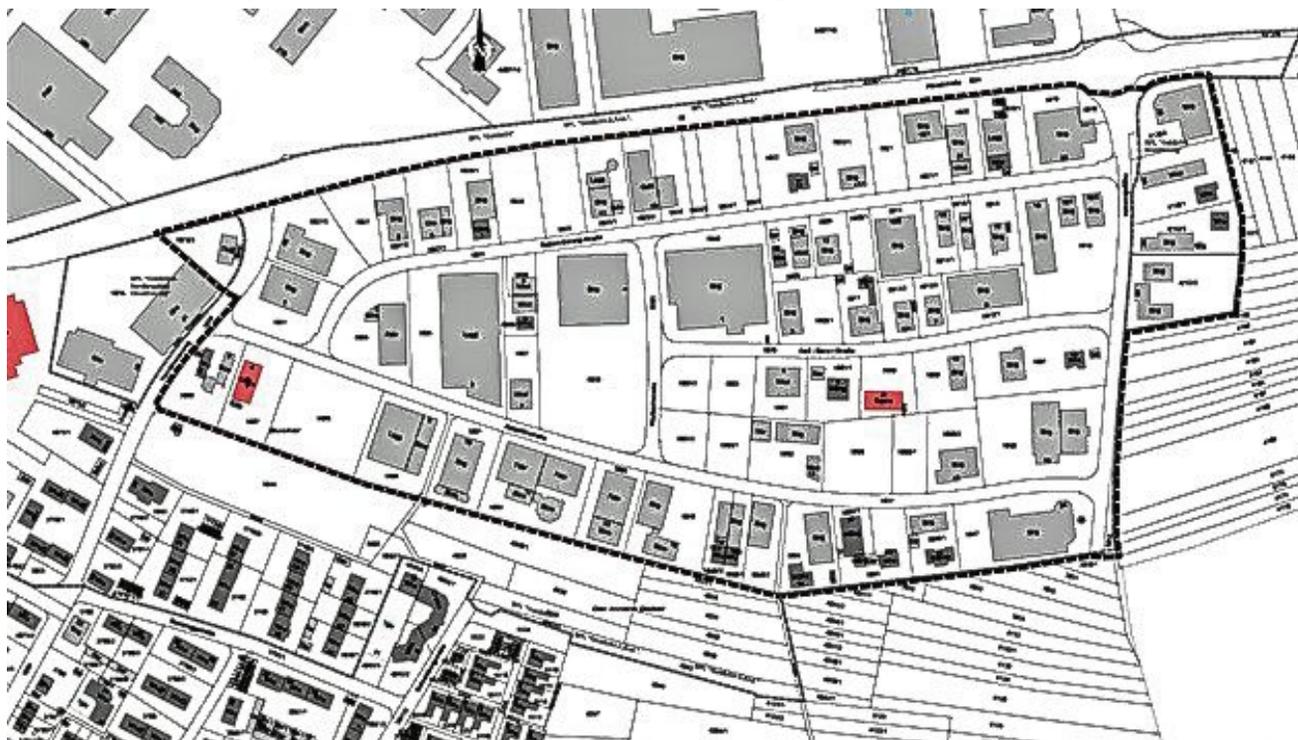
bewerbung@schwarzwaldelemente.de

SchwarzwaldElemente GmbH
Personalabteilung
Carl-Benz-Str. 11 | D-77933 Lahr

Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten des Bebauungsplanes »Goldbühl – 5. Änderung« in Gottmadingen

Der Gemeinderat der Gemeinde Gottmadingen hat am 28. Juni 2022 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan »Goldbühl – 5. Änderung« in Gottmadingen nach §10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes »Goldbühl – 5. Änderung« ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil zum Bebauungsplan.



Auszug Zeichnerischer Teil zum Bebauungsplan »Goldbühl – 5. Änderung« vom 13. Juni 2022

Der Bebauungsplan »Goldbühl – 5. Änderung« tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. §10 Abs. 3 BauGB).

Jedermann kann den Bebauungsplan einschließlich seiner Begründung beim **Rathaus Gottmadingen**, Bauamt, 2. OG, Johann-Georg-Fahr-Straße 10, 78244 Gottmadingen, während der üblichen Dienststunden, also

von Montag bis Dienstag	von 8:15 bis 12 Uhr und von 14 bis 15:30 Uhr,
Mittwoch	von 8:15 bis 12 Uhr,
Donnerstag	von 8:15 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie
Freitag	von 8:15 bis 12 Uhr

einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in §214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach §214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß §215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich oder elektronisch gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach §4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind.

Auf die Vorschriften des §44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des §44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Gottmadingen, 04.08.2022

Dr. Michael Klinger

Dr. Michael Klinger
Bürgermeister



Im Auftrag der Zukunft

RETERRA ist spezialisiert auf die Behandlung, Verwertung und Vermarktung sowohl biologischer Rohstoffe als auch organischer Reststoffe.

Betriebsschlosser (m/w/d)

- > Betriebsstätte Singen
- > Stellen-Nr.: 78469

Anlagenfahrer/

Maschinenführer (m/w/d)

- > Betriebsstätte Singen
- > Stellen-Nr.: 86601

Industriereinigungskraft (m/w/d)

- > Betriebsstätte Singen
- > Stellen-Nr.: 78644

Unser Angebot für Ihren Einsatz Steigen Sie bei uns ein und profitieren Sie von den Stärken, die REMONDIS als Unternehmensgruppe mit sich bringt. Unser Blick ist auf die Zukunft gerichtet.

Deshalb fördern wir Ihre Kompetenzen und bieten Ihnen unter anderem sichere Perspektiven sowie ansprechende Benefits:

- Sicherer Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten und krisensicheren Unternehmen
- Leistungsgerechte Vergütung sowie attraktive Sozialleistungen
- Nutzung von Mitarbeiterrabatten sowie Möglichkeit des Dienstfahrradleasings

Die Zukunft gehört Ihnen: Bewerben Sie sich jetzt auf remondis-karriere.de.

RETERRA Hegau-Bodensee GmbH
Christian Goldschmidt

Telefon +497731/9957-0

Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe

Satt ist gut. Saatgut ist besser.

brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der actalliance



Würde für den Menschen.

gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige aufgeben:
info@info-kommunal.de · Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0

Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder
 Brief an Info Kommunal, Jahnstraße 40, 78234 Engen

Vermietungen

4 Zi. D 78244 Gottmadingen
88 m² Wohnfl. Flassental (G), Balkon, Keller, 1.OG, Garage, EA 62 kWh/(m2.a) zu verm., mehr Infos/-Kontakt mail@krogull.net

2 Zi. D 78234 Engen
KM 400 + NK + KT + Garage €, 50 m² **Wohnfl.** ruhige, schöne Lage, Terr., ab 01.10.2022 **Tel. 07733 - 978 999**

Zu verkaufen

Treppenlift Lifta Avantgarde 3100
 in Gottm. zu verkaufen, mit einer geraden Schiene v. ca. 4,55m, VB 1500 €, NP über 8600 €, wurde Januar 2020 gekauft. **Tel. 0171/8277864**

Tiermarkt

Kater zugelaufen
 schwarz-weiß, Langhaar, kastriert in Gottmadingen **Tel. 0173/6700494**

INFO
 KOMMUNAL

GOTTMADINGEN
 :aktuell

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
 Tel. 07733 996594-0
 Fax 07733 996594-5690
 E-Mail: info@info-kommunal.de

Redaktions- und Anzeigenschluss
 Montag, 12 Uhr

Sorgen kann man teilen.



TelefonSeelsorge

Anonym, kompetent, rund um die Uhr - am Telefon und im Internet.

0800/111 0 111 · 0800/111 0 222
www.telefonseelsorge.de

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.
 Ihr Anruf ist kostenfrei.



TelefonSeelsorge
 Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.



KAVALIERE HELFEN. SCHNELL.



FÜR MEHR RÜCKSICHT UND HILFSBEREITSCHAFT IM STRASSENVERKEHR

<http://www.kavalier-der-strasse.de/>

Lage am Arbeitsmarkt weiterhin gut

Endspurt am Ausbildungsmarkt

Hegau. Die Zahl der Arbeitslosen in der Region Bodensee-Oberschwaben ist im Juli gestiegen. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg waren 12.981 Frauen und Männer ohne Beschäftigung gemeldet, 1.008 mehr als im Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosigkeit um 779 Menschen zurückgegangen (minus 5,7 Prozent). »Die Lage am Arbeitsmarkt ist weiterhin gut. Die Zunahme der Arbeitslosenzahlen ist zum größten Teil auf den Übergang Geflüchteter aus der Ukraine in die Betreuung durch die Jobcenter seit dem 1. Juni zurückzuführen«, erklärt Mathias Auch, der neue Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg. Hinzu kommt ein saisonaler Effekt. »In den Sommermonaten beenden zahlreiche junge Menschen die Schule oder Ausbildung, suchen eine Anschlussbeschäftigung und melden sich vorübergehend arbeitslos«, berichtet Mathias Auch. Die Arbeitslosenquote lag im Juli bei 2,9 Prozent (plus 0,2 Prozentpunkte) und ist somit die zweitbeste im Ländle. Die Quote in Baden-Württemberg betrug 3,6 Prozent. Die Zahl der offenen Stellen stieg im Juli weiter an auf 8.587. »Aktuell haben wir, gemessen an der Zahl der Stellenangebote, die Corona-Krise hinter uns gelassen und liegen sogar über den Zahlen aus dem Juli 2019. Unübersehbar ist ein Arbeitskräftebedarf, der in einigen Bereichen bereits zu Engpässen führt«, so Mathias Auch. Die Zahl der Neuanzeigen für Kurzarbeit blieb im Berichtsmontat stabil. **Arbeitslosigkeit:** Im Agenturbezirk Konstanz-Ravensburg waren im Juli 12.981 Menschen ohne Arbeit, 6.225 Frauen und 6.726 Männer. Gegenüber dem Vormonat waren 1.008 Menschen mehr arbeitslos gemeldet. Nach Rechtskreisen gegliedert gehörten 5.784 Menschen zum Rechtskreis SGB III (Arbeitslosenversicherung). Das sind 328 mehr als vor einem Monat und 1.178 weniger als vor einem Jahr. Im Rechtskreis SGB II (Grundsicherung) waren 7.197

Menschen arbeitslos. Die Zunahme liegt hier bei 680 zum Vormonat und 399 zu Juli des Vorjahres. **Arbeitskräftenachfrage:** Unternehmen und Verwaltungen informierten im Juli über 1.992 neue, offene Stellen. Im gesamten Agenturbereich waren insgesamt 8.587 Stellen unbesetzt. Dies waren 102 weniger als im Juni und 1.089 mehr als im Juli 2021. »Aktuell liegen wir sogar über den Zahlen aus dem Juli 2019. Damals waren gut 110 Arbeitsstellen weniger gemeldet«, so Mathias Auch. **Kurzarbeit:** Zwischen dem 1. und 25. Juli sind bei der Agentur 19 neue Anzeigen auf Kurzarbeit eingegangen. Darin wurde Kurzarbeit für maximal 494 Frauen und Männer angemeldet. »Ab Jahresbeginn ist die Anzahl der Anzeigen auf Kurzarbeit deutlich zurückgegangen, seit Mai ist sie stabil«, resümiert Mathias Auch und ergänzt: »Corona spielt bei der Kurzarbeit aktuell eine nachgeordnete Rolle. Ein Teil der Anzeigen ist auf Lieferkettenengpässe zurückzuführen. Ein möglicher Stopp der Gaslieferungen aus Russland könnte sich in wieder zunehmender Kurzarbeit niederschlagen«. **Ausbildungsmarkt:** Für das im Herbst beginnende neue Ausbildungsjahr haben die Arbeitgeber in der Region bis Juli insgesamt 5.227 Ausbildungsstellen gemeldet, 239 mehr als zum gleichen Zeitraum des Vorjahres. Davon sind aktuell noch 2.791 Lehrstellen unbesetzt. Gleichzeitig haben sich bis Juli insgesamt 2.254 junge Menschen für eine Berufsausbildung gemeldet. Das sind 70 mehr als im Juli des Vorjahres. Davon gelten 666 noch als unversorgt. Das bedeutet, sie haben noch keinen Ausbildungs- oder Studienplatz gefunden oder sich noch nicht für eine weiterführende Schule, einen Freiwilligendienst oder ähnliches entschieden. Im Landkreis Konstanz waren 5.678 Arbeitslose (2.727 Frauen, 2.951 Männer) gemeldet, minus 2 zum Vormonat. Die Arbeitslosenquote betrug im Juli 3,5 Prozent, davon SGB II: 3.338 Menschen, minus 58 zum Vormonat.

Brandursache Nummer 1 im Sommer

Nicht Hitze und Trockenheit, sondern Fahrlässigkeit und Leichtsinn

Hegau. In weiten Teilen des Landes sind Waldbrände ausgebrochen, die sich oft nur schwer unter Kontrolle bringen lassen. Die Feuerwehren sind überall im Einsatz. Hitze und Trockenheit erschweren es zusätzlich die Brände zu löschen. Doch hohe Temperaturen allein lösen keinen Brand aus – Ursache für die meisten Feuer ist menschliches Fehlverhalten. Darauf macht der Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe (bvbf) aufmerksam. Verdorrte Wiesen und Wälder, trockene Äste und Laub begünstigen die rasante Ausbreitung von Bränden. Doch bedarf es stets eines Funkens, der das Feuer entfacht. Auf natürlichem Wege schafft das nur ein Blitzschlag. Glasscherben, die angeblich wie ein Brennglas wirken, lösen keinen Brand aus – das ist durch zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen belegt. Und auch die größte Hitze allein vermag es nicht, da die Zündtemperatur für ein Feuer bei 250 bis 300 Grad liegt.

Absolut tabu: die weggeworfene Zigarette

Bleibt also der Mensch. Brandstiftung, Fahrlässigkeit und Leichtsinn sind die Hauptursache für Brände in der Natur. Die weggeworfene Zigarette ist ein Beispiel. Wer etwa seine Kippe achtlos aus dem Autofenster wirft, setzt womöglich eine Böschung in Brand. Auch ein zurückgelassenes Grill- oder Lagerfeuer, das nicht sorgfältig und vollständig gelöscht wurde, kann mit seiner noch glimmenden Glut einen Brand auslösen.

Viele Gefahren beim Camping

Eine hohe Brandgefahr besteht auch beim Camping: Grillgeräte, offenes Feuer oder Heizstrahler können trockenes Gras oder Laub leicht entzünden. Schnell entstehen so Wiesen-, Hecken- oder Waldbrände. Neben der nötigen Umsicht sollte beim Camping daher ein funktionstüchtiger Feuerlöscher bereitstehen, mit dem

sich ein entstehender Brand löschen lässt.

Fahrzeuge nicht auf Wiesen abstellen

Was oft unterschätzt wird, sind die extrem hohen Temperaturen, die von geparkten Fahrzeugen ausgehen. Abgestellt auf ausgetrockneten Grasflächen, können heiße Auspuffrohre und Katalysatoren schnell angrenzende Wiesen und Felder in Brand setzen.

Wenn es brennt: Feuerwehr alarmieren

Damit Wald und Flur nicht in Flammen aufgehen, sind alle dazu aufgefordert, unnötige Brandrisiken zu vermeiden – und die Augen offen zu halten. Wer in der Natur Feuer oder Rauch entdeckt, sollte sofort den Feuerwehr-Notruf 112 anrufen. Das ist auch von Prepaid-Handys ohne Guthaben jederzeit möglich.

Schnelle Hilfe: Autofeuerlöscher

In Zeiten steigender Waldbrandgefahr sind Autofeuerlöscher, die am besten griffbereit unter dem Fahrersitz oder gut zugänglich im Kofferraum montiert sind, ein »Muss«. Mehrfach konnten so bereits brennende Böschungen und Grünstreifen von beherzten Autofahrern gelöscht werden. Je mehr Autos die »roten« Helfer mitführen, desto eher kann im Brandfall wirksam gelöscht werden.

Kompetente Beratung

Schlagkräftige Feuerlöscher erhält man bei qualifizierten Brandschutz-Fachbetrieben, die zudem eine Einweisung in die richtige Handhabung geben und auch die regelmäßige Wartung übernehmen, welche alle zwei Jahre erfolgen sollte. Darüber bieten sie eine umfassende Beratung rund um den vorbeugenden Brandschutz. Adressen lokaler Anbieter finden sich – nach PLZ-Bereichen sortiert – zum Beispiel im Internet unter www.bvbf.de.

Hoffen auf eine normale Runde

KSV Gottmadingen hält Jahreshauptversammlung ab

Endlich konnte sich der KSV Gottmadingen für eine Jahreshauptversammlung in einer Wirtschaft treffen. Die vorherige Versammlung fand noch in der Eichendorff-Halle statt, zwei Jahre wurden behandelt, beides der Pandemie geschuldet. Die Pandemie war auch ein beherrschendes Thema im Gasthaus Sonne.

Gottmadingen (md). Dass seit Mai 2021 der Trainingsbetrieb trotz Corona wieder starten konnte, zählte für den Vorsitzenden des KSV Gottmadingen, Rolf Kraus, definitiv zu den Highlights des Jahres.

Damit habe man laut Kraus zumindest für den Moment die Pandemie hinter sich gelassen, was ihn sehr freute. Leider wurde dann im letzten Jahr die Runde, aufgrund von Corona, vorzeitig beendet. Man konnte aber etwa zwei Drittel der Kämpfe gewinnen und damit in die Oberliga aufsteigen. Und man konnte wieder zu Wettkämpfen fahren. Ein weiteres Highlight war in seinem Bericht die Gründung der »RHL Ringkampfsport Hegau Linzgau Gottmadingen-Taisersdorf«, was nicht nur die Aufstellung der Mannschaften erleichterte, sondern auch viele andere Synergieeffekte hervorbrachte. Weiter konnte auch 2021 wieder ein Saisonheft, der »Mattenluchs«, herausgebracht werden. Die Mitgliederzahl blieb weiterhin stabil, so verzeichnet der Verein 212 Mitglieder, davon 32 aktive Herren, 20 aktive Damen, 28 aktive Alte Herren und 31 in der Jugend, zuzüglich 80 Passiv- und acht Ehrenmitglieder.

Der Bericht der Aktiven, vorgelesen vom Geschäftsführer Steffen Mack, sah ähnlich zu dem von Kraus aus. Auch sie hatten mit Corona zu kämpfen, die Gründung der RHL und der Aufstieg in die Oberliga zählen zu den Highlights. Nun hofft man auf einen normalen Rundenverlauf für 2022. 2021 konnten aber auch einige Einzelerfolge erzielt werden, so errang Chiara Hirt nicht nur den Deutschen Juniorenmeistertitel, sie wurde auch bei den Erwachsenen Zweite und nahm bei der

Europäischen Meisterschaft in Rom teil. Dario Dittrich konnten sich den Badischen Meistertitel sichern.

Auch bei den Schülern war Corona das bestimmende Thema. Leider konnte man wegen der Pandemie nie mit der RHL gemeinsam zu Turnieren fahren und sich richtig kennenlernen, daher traten die Taisersdorfer und die Gottmadinger einzeln an. Ab Februar 2022 konnte dann endlich wieder trainiert werden und man konnte auch mit etwas Erfolg an Wettkämpfen teilnehmen. Und im April konnte endlich das erste Turnier als RHL bestritten werden, berichtete der Jugendleiter Stephan Sauter: »Das war super, da wächst etwas zusammen und das stimmt mich sehr positiv«. Drei Schülermannschaften sind gemeldet.

Auch bei den Alten Herren, so deren Leiter Martin Brütsch, konnte erst im Juni mit dem Training begonnen werden, zum Team stieß Martin Hirt. Nicht gelitten hatte die Kameradschaft, unterstützt durch den Ausflug nach Tschagguns. Ebenso waren auch die Damen, die »Luchsusqueens« aktiv, sowohl sportlich in der Eichendorff-Halle und viel an der frischen Luft als auch bei einem Ausflug ins Montafon. Beide Gruppen bezeichnete Kraus schmunzelnd mit »Eliteinheit« des KSV.

Den abschließenden Bericht hielt der Geschäftsführer Steffen Mack, der ebenfalls von den Schwierigkeiten berichtete, die Corona dem Verein und dem Sport bereitete. Teilweise verschiedene Reglements in der gleichen Liga machten es den Organisatoren nicht einfach, wegen Kämpfermangel wird die RHL keine dritte Mannschaft stellen. Neun Kämpfe werden in der nächsten Runde bestritten, fünf davon finden in Gottmadingen statt, Rundenstart ist am 3. September in Gottmadingen. Stattfinden werden die Kämpfe bis auf weiteres wie gewohnt in der Eichendorff-Halle, wobei Mack erklärte, dass man darüber nachdenke, wie lange diese noch geeignet sei.

Eine Wahl stand beim KSV ebenfalls an, wenn auch eine



Zahlreich versammelten sich die Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung. Foto: Durlacher

außerordentliche. Der bisherige Kassier, René Puls, legte sein Amt nieder. Glücklicherweise konnte ein Nachfolger in Andre Dittrich gefunden werden, der einstimmig gewählt wurde. Er ist bereits seit über 30 Jahren im Verein aktiv. Dittrich verlas dann auch gleich den letzten Kassenbericht von Puls, der mit einem soliden Plus trotz Corona gut ausfiel.

Abschließend zur Jahreshauptversammlung gab es noch eine emotionale Diskussion. Denn sowohl der Vorsitzende Rolf Kraus, als auch die stellvertretende Vorsitzende Inge Kühn gaben bekannt, dass sie nächstes Jahr bei den regulären Wahlen nicht mehr für ihre Ämter zur Verfügung stehen wollen. Damit wollen sie frischen Wind in die Vorstandschaft bringen und einen Generationenwechsel einläuten, aber dem Verein weiter erhalten bleiben. Diese Bekanntgabe wurde von einigen Vereins-

mitgliedern kritisch gesehen, da damit beide langjährigen und erfahrenen Vorstandsmitglieder gleichzeitig verloren gehen würden.

Ein Mitglied stellte sogar den Antrag, die Satzung des Vereins zu ändern, sodass zukünftig ein Ausscheiden beider Vorsitzenden im selben Jahr nicht mehr möglich sind. Kühne dachte bereits 2019 darüber nach, ihr Amt niederzulegen, aber während Corona wollte sie den Verein nicht im Stich lassen.

Kraus gab der Kritik recht: »Wir würden weiterhin zur Verfügung stehen, aber grundsätzlich wollen wir das Amt weitergeben. Gerade am Beispiel der Suche nach Helfern zeigt sich der Generationenunterschied. Es braucht einfach frischen Wind«. Auch wäre es laut ihm ein guter Zeitpunkt für einen Generationenwechsel, da der Verein gut aufgestellt ist.

Ehrungen

Jubilare Vereinsmitgliedschaft

Martin Brütsch	40 Jahre
Piedro Russo	50 Jahre
Kar-Heinz Weidlich	50 Jahre
Alfred Brütsch	60 Jahre
Rudi Reiss	70 Jahre
Hubert Stephan	70 Jahre

Reiss und Weidlich wurden einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Aktive

Dario Dittrich	Teilnahme an der Baden-Württembergischen Meisterschaft
Chiara Hirt	Teilnahme an der Europameisterschaft

Alle Geehrten werden bei einem Heimwettkampf entsprechend geehrt.

SC GoBi startet gegen Aufsteiger FC Königsfeld

Etwas zu viele Turniere in der Vorbereitung

Gottmadingen. Am Samstag geht es wieder um Punkte. Die Staffel wurde, nachdem erstmals seit dem Aufstieg eine Runde fertig gespielt wurde, auf 16 Mannschaften reduziert. Sechs Mannschaften sind nicht mehr dabei. Löffingen, Furtwangen, Marbach und Schonach sind ebenso wie der Türk. SV Konstanz abgestiegen. Der FC Singen schaffte knapp den Aufstieg in die Verbandsliga. Das 500-Zuschauer-Derby wird fehlen. Neu sind die Absteiger DJK Donaueschingen und FC Radolfzell sowie die Aufsteiger Türk. SV Singen, SC Konstanz-Wollmatingen sowie der Gast FC Königsfeld als Meister der Bezirksliga Schwarzwald. Die Gewichtung zwischen den Bezirken hat sich weiter verschoben. Nur noch fünf Mannschaften kommen aus dem Schwarzwald. Wobei Donaueschingen, Bad Dürnheim und Gutmadingen besser, zumindest schneller, angefahren werden können als Walbertsweiler. Wenn ein Trainer gleich zwölf Mannschaften Titelchancen einräumt, spricht das für eine zu erwartende Ausgeglichenheit der Liga. Das starke Vorjahresergebnis mit Platz Fünf zu wiederholen, wäre ein Erfolg. Am Mannschaftskader hat sich nicht viel geändert. Yannik Kurz droht die komplette Runde auszufallen, Mirko Sulewski nähert sich dem ersten Einsatz nach langer Verletzungspause. Das junge Torhüter-Talent Justin Schoch kam schon in der Winterpause. Der Abwehrspieler Silas Tretthahn, von den A-Junioren der SG Böhlingen, ist dabei sich einzufügen. Keine Mühe ins Team zu finden, hat wie erwartet Rückkehrer Felix Heuel, er dürfte für noch mehr Stabilität in der Abwehr sorgen. Ein belebendes Element im Mittelfeld ist Enrique Barisic vom SV Mühlhausen. Die von den Junioren gekommenen Spieler werden ihren Weg wohl über die zweite Mannschaft suchen.

Der FC Königsfeld rückte in den letzten Jahren beharrlich an die Landesliga heran. Ab dem fünften Spieltag stand es in der

Bezirksliga auf Platz Eins. Am Ende hatte er 14 Punkte Vorsprung und ein imposantes Torverhältnis von 123:23. Also kein Vergleich mit den nach der letzten Runde abgestiegenen Mannschaften. Das wird eine harte Nuss. Spielbeginn ist wie gewohnt um 15:30 Uhr.

Die »Festung Katzental« wurde in der Vorrunde einmal, in der Rückrunde gleich zweimal geknackt. Um das zu verhindern, setzen die GoBi-Spieler wieder auf die starke Unterstützung der Zuschauer. Nicht zuletzt auch auf dem in der Sommerpause fertig renovierten »Schmuckstück« Holztribüne ist von den Experten Lautstärke gefragt. Kein Verein weiß nach der Vorbereitung so richtig, wo er steht. Über 90 Minuten ging nur das Spiel in Bösing und das Pokalspiel am Dienstag in Dettingen. Zweimal 35 Minuten dauerten die Spiele in Hilzingen. Gegen den stark aufgerüsteten Bezirksligisten ESV Südstern funktionierte beim 0:3 nur wenig. Besser lief es bereits gegen den SV Mühlhausen, getoppt wurde die Leistung dann im Spiel um Platz Drei beim 3:0-Erfolg gegen den Hegauer FV.

Nicht mehr zum Programm für die nächste Rundenvorbereitung gehören dürfte das Regionaltornei in Rielasingen. Gegen Bohlingen und Ramsen durfte experimentiert werden. Auch beim dritten Erfolg gegen Rielasingen 2 war die Dominanz größer, als das 2:1 aussagt. Erneut unangenehm und zum Teil überhart präsentierte sich der ESV Südstern auch in Rielasingen. Ein Punkt hätte dem SC GoBi zum Turniersieg gereicht. Aber der Schiri hatte als Einziger das grobe Foul vor dem Singener 0:1-Siegtreffer nicht gesehen.

Der SC GoBi hatte am Samstag die Ehre, den **Südbadischen Fußball-Verband** beim internationalen IBFV-CUP in Lindau zu vertreten. Dabei gab es für GoBi nicht ganz neue Erkenntnisse. Abfahrt auf dem Katzental um 7:30 Uhr war am Samstag für Fußballer deutlich vor dem Frühstück. Dass vier Mittelfeld-

spieler nicht mitreisen konnten und damit das Herzstück der Mannschaft fehlte, war auf dem Spielfeld nicht zu übersehen. Im ersten Spiel über zweimal 20 Minuten gegen den bayerischen Vertreter TV Erkheim, der schon drei Punktspiele absolviert hat, passte gar nichts. Bei der 0:5-Niederlage hatte GoBi zwar drei Tormöglichkeiten, aber die hatte der Gegner zusätzlich auch noch. Für Trainer Niklas Bucher und die Mannschaft gab es »Redebedarf«. Gegen den KF Dardania St. Gallen erzielte Marco Gruber eine frühe Führung (4.), in der zehnten Minute legte Jan Faude nach zum 2:0. Die restliche halbe Stunde war die nun besser stehende Abwehr gefordert. Der württembergische Vertreter FV RW Weiler stellte eine körperlich überlegene Mannschaft, die dem SC erst gegen Spielende Tormöglichkeiten bot. Ein durchaus möglicher GoBi-Treffer hätte noch zu Platz Zwei geführt. So mussten sie sich, punktgleich mit Weiler, mit dem dritten Platz begnügen. Etwas schade, dass außer den Funktionären keine Zuschauer den Weg ins schmucke Stadion gefunden hatten.

Die **2. Mannschaft** spielte ebenfalls am Samstag beim Blitzturnier in Randegg gegen den BSV Nordstern Radolfzell und den VfB. Mit reichlich A-Junioren bestückt, durfte das neue Trainer-Gespann Andreas Kneis und Ralf Harder zwei Erfolge verbuchen. Gegen Radolfzell hatten sie mit 5:2 und gegen Randegg mit 2:1 die Nase vorn. Nachdem in der letzten Runde nicht nur die Mannschaft, sondern auch das Umfeld »geschwächelt« hatte, gibt es ab dieser Runde mit Michael Kiese-wetter zur Unterstützung auch einen Mannschaftsverantwortlichen.

Die Saison in der Kreisliga B startet am 28. August in Randegg. Mit dem SV Gailingen, SV Riedheim und FC Rielasingen-Arlen 3 sind die »Landvereine« komplett. Die anderen sieben Vereine kommen durchweg aus Singen.

Evangelische Kirchengemeinde Sommerbrise

Gottmadingen. In der Zeit vom 7. August bis zum 4. September lädt die Evangelische Kirchengemeinde zu einer »Sommerbrise« ein: Immer am Sonntag, 10 Uhr, gibt es eine Andacht in der Lutherkirche. Die Sommerbrise ist locker, leicht, erfrischend und inspirierend. Sie dauert circa 30 Minuten und ist auch offen für Kinder. Die Evangelische Kirchengemeinde lädt Daheimgebliebene und Gäste zur »Sommerbrise« ein.

Naturfreunde Gottmadingen Bergtour zu den Drei Schwestern

Gottmadingen. Die Naturfreunde Gottmadingen führen am Sonntag, 7. August, eine Bergtour im Fürstentum Liechtenstein durch. Von der Gaflei geht es zum Teil über ausgesetzte, seilgesicherte Pfade zum Gafleisattel und weiter zur Gafleispitze. Über den Garsellkopf werden die Drei Schwestern (2.053 Meter) erstiegen. Im Abstieg findet auf der Gafadura-hütte eine Einkehr statt. Trittsicherheit, entsprechende Kondition und Schwindelfreiheit ist für diese Tour Voraussetzung. Die Gehzeit beträgt circa 5,5 Stunden. Abfahrt in Gottmadingen am Feuerwehrhaus ist um 6:30 Uhr. Weitere Infos gibt es bei Brigitte Schmidt oder unter www.naturfreunde-gottmadingen.de / Ausschreibungen.



Qualität,
die sich
auszahlt

KNECHTLE
FENSTERBAU
BAUSCHREINEREI Tel. 077 33/98080



LBS
IMMOBILIEN

Sparkasse
Engen-Gottmadingen

Büro Gottmadingen
Julian Bessler
Telefon 07731 40148812
julian.bessler@lbs-sw.de



5 Ihr 5 Sterne Makler.
Kompetent. Nah. Fair.
Persönlich. Servicestark.

LBS Immobilien GmbH Südwest • www.lbs-immosw.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche:

Gottmadingen

Donnerstag, 04.08.	18:30 Uhr	Eucharistiefeier
Donnerstag, 11.08.	18:30 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 14.08.	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Dienstag, 23.08.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier

Bietingen

Samstag, 06.08.	18:30 Uhr	Eucharistiefeier mitgestaltet von der »Brücke der Freundschaft«
-----------------	-----------	---

Randegg

Sonntag, 07.08.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend, mitgestaltet von der »Brücke der Freundschaft«
-----------------	-----------	--

Evangelische Kirchen:

Gottmadingen

Sonntag, 07.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 10.08.	09:30 Uhr	Gottesdienst in St. Hildegard
Sonntag, 14.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 21.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst

Kirche des Nazareners

Sonntag, 07.08.	10:30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 21.08.	10:30 Uhr	Gottesdienst

Freie evangelische Gemeinde

Sonntag, 07.08.	10:30 Uhr	Gottesdienst im Parkrestaurant, mit Kindergottesdienst
-----------------	-----------	--

Notruftafel der Gemeinde Gottmadingen



Polizei	110
Polizeiposten Gottmadingen	07731 1437-0
nach Dienstschluss Polizeirevier Singen	07731 888-0
Feuerwehr + Rettungsdienst	112
•••••	
Ärztliche Notfalldienste	116117 (ohne Vorwahl)
nachts, an Wochenenden oder an Feiertagen	
Hegau-Bodensee-Klinikum Singen	07731 89-0
Virchowstr. 10, 78224 Singen	
Krankentransport	19222 (ohne Vorwahl)
Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg	0761 19240
•••••	
Störungsannahme Strom und Erdgas	0800 7750007
Thüga Energienetze GmbH Singen	
Wassermeister tagsüber	07731 908-125
nach Dienstschluss über	07731 908-0
•••••	
Frauen- & Kinderschutz e.V. Singen	07731 31244
Hilfetelefon »Gewalt gegen Frauen«	08000 116 016
Telefonseelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
•••••	
Hospizverein Singen und Hegau e.V.	07731 31138
Sozialstation Hegau-West e.V.	07731 9704-0
Dorfhelfer/innen Einsatzleitung	07774 2131424
Nachbarschaftshilfe Sozialkreis	07731 827268
•••••	
Tierrettung LV Südbaden e.V. Radolfzell	0160 5187715

Apotheken-Notdienst

vom 4. August bis 25. August

Do	04.08.	Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 172
Fr	05.08.	Christophorus-Apotheke Engen, Bahnhofstr. 3 Flora-Apotheke Radolfzell, Brühlstr. 2
Sa	06.08.	Apotheke im Cano Singen, Bahnhofstr. 25
So	07.08.	Apotheke Sauter Singen, Ekkehardstr. 18
Mo	08.08.	Stadt-Apotheke Tengen, Marktstr. 7 Sonnen-Apotheke Radolfzell, Hegaustr. 21
Die	09.08.	Neue Stadtapotheke Radolfzell, Sankt-Johannis-Str. 1
Mi	10.08.	Central-Apotheke Singen, Hegaustr. 26
Do	11.08.	Hilzinger Marien-Apotheke Hilzingen, Hauptstr. 61
Fr	12.08.	Scheffel-Apotheke Radolfzell, Haselbrunnstr. 48
Sa	13.08.	City-Apotheke Engen, Breitestr. 8 Roseneegg-Apotheke Rielasingen, Hauptstr. 5
So	14.08.	Ratoldus-Apotheke Radolfzell, Schützenstr. 2
Mo	15.08.	Bahnhof-Apotheke Gottmadingen, Poststr. 2
Die	16.08.	Deine Apotheke im Kaufland Singen, Georg-Fischer-Str. 15
Mi	17.08.	Viola-Apotheke Volkertshausen, Im Bärenloh 3
Do	18.08.	Neue Stadtapotheke Radolfzell, Sankt-Johannis-Str. 1
Fr	19.08.	Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 172
Sa	20.08.	Apotheke am Berliner Platz Singen, Überlinger Str. 4
So	21.08.	Stadt-Apotheke Engen, Vorstadt 8
Mo	22.08.	Apotheke Sauter Singen, Ekkehardstr. 18
Die	23.08.	Ratoldus-Apotheke Radolfzell, Schützenstr. 2
Mi	24.08.	Central-Apotheke Singen, Hegaustr. 26
Do	25.08.	Wasmuth-Apotheke Mühlhausen, Schloßstr. 40

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Gottmadingen. Verantwortlich für die Nachrichten der Gemeinde und die Amtlichen Bekanntmachungen: Bürgermeister Dr. Michael Klinger oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, die Verteilung, Abo-Service und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH

Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 0 77 33 99 65 94-56 60,
Fax 0 77 33 99 65 94-56 90,
E-Mail: info@info-kommunal.de

Geschäftsführer: Tobias Gräser

Redaktionsleitung:

Gabi Hering, Tel. 0151 54 40 86 50

E-Mail: gabriele.hering@info-kommunal.de

Redakteur:

Mike Durlacher, Tel. 0151 54 40 86 12

E-Mail: mike.durlacher@info-kommunal.de

Anzeigenberatung:

Charlotte Benz, Donaustr. 23a, 78244 Gottmadingen

Tel. 0 77 31 97 80 16

Fax 0 77 31 97 80 18 oder direkt bei Info Kommunal

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Redaktions- und Anzeigenschluss

Montag, 22. August, 12 Uhr

Meggi Weiss *Lebenskunst*
www.meggi-weiss.de
mobil 0151/11152848
Psychologische Begleitung für Einzelpersonen, Paare & Familien

GWG IMMOBILIEN
Ihr Makler vor Ort! Maklerkosten, die sich rentieren!



78247 Hilzingen-Ortsteil
 Einfamilienhaus mit DO-Garage, 580 m² Grundstück, Baujahr 1992, 131 m² Wfl., 120 m² Ntzfl., Öl-Heizung, Kaminofen, PV-Anlage aus 2015, Wasserzisterne, Grillunterstand, EnEV: 194,1 kWh/(m2a) € 580.000,-

78224 Singen-Nord:
 4,5-Zimmer-Wohnung, 7. OG, Aufzug, 3 Balkone, Baujahr 1973, 129 m² Wfl., Pelletheizung aus 06.2022, Vollwärmeschutz, Aufzugsanierung 2019, 2 Keller, Tiefgaragenplatz, EnEV: 66,7 kWh/(m2a) € 350.000,-

78250 Tengen-Blumenfeld:
 1.460 m² Baugrundstück, § 34 bebaubar € 195.000,-

Andrea Helmbrecht | GWG Immobilien | 78247 Hilzingen | Am Eglental 29
 Telefon: 07731/865213 | 0171/4745686 | andrea.helmbrecht@gmx.de

GRENZEN ÜBERWINDEN – GEMEINSAM FÜR DEN FRIEDEN



GESCHICHTE VERSTEHEN – ZUKUNFT GESTALTEN

JUGENDBEGEGNUNGEN & WORKCAMP
 VOLKS BUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE E.V.
WWW.VOLKS BUND.DE/WORKCAMP

ARBEIT FÜR DEN FRIEDEN
 TRAVAIL POUR LA PAIX
 WORK FOR PEACE
 WERK VOOR DE VREDE
 РАБОТА ЗА МИРА
 PRACA DLA POKOJU
 LAVORO PER LA PACE

SchwarzwaldElemente
 Türen und Tore

AB SOFORT FÜR UNSEREN STANDORT STEISSLINGEN!

- **Monteure für Tormontage (m/w/d)**
 bewerbung@schwarzwaldelemente.de
 www.schwarzwaldelemente.de

Familienbetrieb seit über 50 Jahren



Heizung
 Bäder
 Notdienst

KERSCHBAUMER

Ob Kesseltausch, Badsanierung oder Service - auch im Notfall - wir sind für Sie da!
 Zudem gibt es derzeit sensationelle staatl. Fördermöglichkeiten!
 Rufen Sie an!

Engen 07733-505-870 www.kerschbaumer.de



Planung, Beratung
 Ausführung, Installation
 Instandhaltung, Kundendienst
 SAT-Anlagen, Rauchmelder



KNX

Tel. 07731-799535
www.springmann-elektro.de

E HANDWERK
 Qualifizierter Fachbetrieb der Innung

Meisterbetrieb
SPRINGMANN
 Elektroinstallationen

MalerAuer

MEISTERBETRIEB

Maler-, Tapezier-, Anstrich- und Rauhputzarbeiten, individuell nach Ihren Wünschen. Wir beraten gerne und ausführlich, rufen Sie uns an!

Tel. 0 77 31 / 7 45 58
 Handy 01 71 / 4 62 95 75
 info@maler-auer.com
 78244 Gottmadingen

MALERBETRIEB & FARBGESTALTUNG

ANDREAS LATTNER
 Maler- und Lackierermeister

- Altbausanierung
- Tapezierarbeiten
- historische Kalkoberflächen
- Holz- und Wetterschutz
- Bodenverlegearbeiten
- fugenlose Beläge

Zum Grenzstein 12 78244 Gottmadingen
 Tel.; 07734/931120 Fax: 931127
 Mail: coundala@yahoo.de

Wochenmarkt
 Jeden Freitag von 7 bis 12.30 Uhr

Bio & Landmetzgerei Rimmele
 Metzgerei Gebr. Rimmele (ehem. Metzgerei Knoll)
 Kirchstr. 1, Gottmadingen
 Tel. 07731/71653

Beste regionale Qualität – guter Preis

Hackfleisch gem. kg 7.99 €
 zarte Rinderrumpsteak 100 g 2.99 €
 NEU! Dry Age Rindersteak 100 g 3.99 €
 zarte Hähnchenbrust v. Haug 100 g 1.69 €
 BIO-Lyoner eig. Herst. 100 g 1.79 €
 Weißwürste eig. Herst. 100 g 1.49 €

Samstag Happy hour ab 11.30 Uhr, 50 % auf viele Spezialitäten
 Dienstagstüte: 4 Paar Würste nach Wahl nur 6.90 €



STEINSTOCKER
QUALITÄT IST UNVERGÄNGLICH
Grabmale & Naturstein

Friedrich-List-Str. 11
78234 Engen-Welschingen
am Kreisverkehr, Tel. 07733/5424

Für eine Familie mit Elternteil
suchen wir
**ein großzügiges Haus
mit Garten**
bis ca. € 850.000,- zu kaufen.
Heim + Haus Immobilien GmbH
Tel.: 07731-98260

Dr. Joachim Kaiser
Facharzt für Allgemeinmedizin
Chiro-/spezielle Schmerztherapie,
Palliativmedizin, Anästhesie
Im Buck 17, 78244 Gottmadingen
Telefon 0 77 31 / 7 16 94

In der Zeit vom
22.08. bis 09.09.2022
bleibt unsere Praxis geschlossen.

Vertretung:
Dr. Graf (05.09.-09.09.2022)
Dr. Jur
Dres Wilms
-nur nach telefonischer Anmeldung-

Günstige Gelegenheit
www.suedkurier.de/anzeigen
Gehört zu mir.
SÜDKURIER

**INFO
KOMMUNAL**
GOTTMADINGEN
:aktuell

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733 996594-0
Fax 07733 996594-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Dr. med. Christoph Graf
- Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Palliativmedizin -
Kirchstr. 20/2
D-78244 Gottmadingen

Die Praxis ist geschlossen vom Montag, 15.08. bis Freitag, 02.09.2022.
Vertretung bei Notfällen durch die Praxen
Dr. Kaiser und Dr. Stoll (bis 19.08.)
Dres. Wilms und Dr. Jur (ab 22.08.) alle in Gottmadingen
BITTE UNBEDINGT TELEFONISCH ANMELDEN!!!
Nachts und am Wochenende ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116 117
Ab Montag, den 05.09.2022, 09:00 Uhr wieder Sprechstunde!

dier+Jakob

KFZ-Meisterwerkstatt
für alle Marken gut und günstig/
Hol- und Bringservice/Kunden-Ersatzwagen

www.dier-jakob.de 077 31/86 87-25



Für ein Handwerkerpaar
suchen wir
**ein renovierungs-
bedürftiges
Haus / Bauernhaus**
bis ca. € 500.000,-
zu kaufen.
Heim + Haus Immobilien GmbH
Tel. 07731-98260

VITAMINMARKT
ANGEBOTE MO - FR 8 - 19 UHR
SA 8 - 16 UHR
KILLWIES 9 in HILZINGEN

IHRE MARKTHALLE IN HILZINGEN

Vorbestellung:
Tel 0 77 31 - 791 39 34
mail@vitaminmarkt.com

Angebot: 05.08.-11.08.22

Tagesessen im Café & Bistro: 8,90 €
Wöchentlich wechselndes Angebot
Freitag, 05.08. + Samstag, 06.08.
Spaghetti mit Pesto und Salat
Montag, 08.08. + Dienstag, 09.08.
Nudelsalat mit Ruccola und geräucherter Bauernbratwurst
Mittwoch, 10.08. + Donnerstag, 11.08.
Schweinefilet mit Bacon in Currysahe und Reis
Freitag, 12.08. + Samstag, 13.08.
Pikante Garnelen-Pasta

Aus der Käsetheke:
Bio Vacherin 100g 2,59 €
Bioland Weichkäse, (D)
Bergkäse 100g 2,29 €
Tannheimer Tal, 12 Monate gereift, (AUT)

Vorbestellung:
Tel 0 77 31 - 955 70 12
info@feinkostundfisch.de

Angebot: 01.08.-13.08.22

MEICHLER
Feinkost und Fisch

Dorade Royal 100g 1,79 €
Wildfang Neuseeland
Biolachsfilet 100g 3,69 €
Gezüchtet in Frankreich
Himmelsguckerfilet 100g 2,99 €
Wildfang Neuseeland
Tintenfischtuben 100g 1,99 €
Wildfang Indischer Ozean
Roter Heringssalat 100g 1,99 €
Klassiker
Herings-Dillhappen 100g 1,99 €
Klassiker
Stremellachs 100g 3,99 €
Eigene Herstellung

Vorbestellung:
Tel 0 77 31 - 922 00 60
info@metzgerei-engler.de

Angebot: 05.08.-11.08.22

ENGLER
Landmetzgerei

Partygriller 100g 1,39 €
Mit Paprika, Käse und frischen Kräutern
Fleischkäse fein 100g 1,39 €
Aus täglicher Produktion
Bierwurst Stück 1,59 €
Als Portion oder als Aufschnitt
Schweinerückensteaks 100g 1,49 €
Natur und gewürzt
Pollo fino 100g 1,39 €
Natur und gewürzt

Samstagsknaller: 6. August 2022
Ribeye Steak's
Hegau Beef, 5 Wochen gereift
100g nur 3,29 €

Mittwochsangebot: 10. August 2022
Cordon bleu
Fertig gefüllt
100g nur 1,29 €

CAFE & BISTRO: MO - FR 9 - 17 UHR SA 8 - 16 Uhr | FRÜHSTÜCK + MITTAGSTISCH